



## Amphibienschutzprojekt 2024 Bericht



Foto: Laura Pabst

Gefördert mit Mitteln des Landes  
Steiermark

A13 Umwelt und Raumordnung, Referat  
Natur- und allgemeiner Umweltschutz





## Projektleitung



Mag. Laura Pabst

Österreichische  
Naturschutzjugend Stmk

Herdergasse 3, 8010 Graz

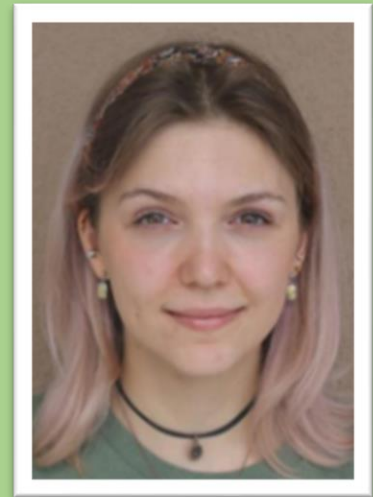
[laura.pabst@naturschutzjugend.at](mailto:laura.pabst@naturschutzjugend.at)



Alexander Weihs

[alexander.weihs@edu.uni-graz.at](mailto:alexander.weihs@edu.uni-graz.at)

## Bericht



Nadine Walter-Minauf

[nadine.walter-minauf@edu.uni-graz.at](mailto:nadine.walter-minauf@edu.uni-graz.at)

### Impressum:

Österreichische Naturschutzjugend Landesgruppe Steiermark

Herdergasse 3, 8010 Graz

[office.stmk@naturschutzjugend.at](mailto:office.stmk@naturschutzjugend.at)

ZVR: 341132778





# 1 Inhalt

<b>1</b>	<b>Inhalt .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Dank.....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Standorte.....</b>	<b>5</b>
4.1	<i>Zigeunerloch (Gratkorn).....</i>	6
4.2	<i>Bockern-Teiche (Schirning).....</i>	6
4.3	<i>Purgstall Eggersdorf.....</i>	7
4.4	<i>Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel) .....</i>	7
4.5	<i>Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel) .....</i>	8
4.6	<i>Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz) .....</i>	8
4.7	<i>Siebenbründl (Graz – Raach).....</i>	9
4.8	<i>Klinikteich (Gratwein) .....</i>	9
4.9	<i>Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz) .....</i>	10
4.10	<i>Thal (Sportplatz).....</i>	11
<b>5</b>	<b>Ergebnisse der Standorte .....</b>	<b>12</b>
5.1	<i>Ergebnis Zigeunerloch (Gratkorn) .....</i>	12
5.2	<i>Ergebnis Bockern-Teiche (Schirning) .....</i>	13
5.3	<i>Ergebnis Purgstall Eggersdorf.....</i>	14
5.4	<i>Ergebnis Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel) .....</i>	15
5.5	<i>Ergebnis Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel).....</i>	17
5.6	<i>Ergebnis Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz) .....</i>	19
5.7	<i>Ergebnis Siebenbründl (Graz – Raach).....</i>	20
5.8	<i>Ergebnis Klinikteich (Gratwein).....</i>	21
5.9	<i>Ergebnis Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz).....</i>	22
5.10	<i>Ergebnis Thal.....</i>	24
<b>6</b>	<b>Ergebnisübersicht.....</b>	<b>25</b>
6.1	<i>Ergebnisse 2024.....</i>	25
6.2	<i>Ergebnisübersicht des Amphibienschutzprojekts im Laufe der Jahre .....</i>	26
6.3	<i>Interpretation.....</i>	31
<b>7</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>32</b>
<b>8</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>35</b>
8.1	<i>Wetterdaten .....</i>	35



## 2 Dank

Die erfolgreiche Umsetzung des Amphibienschutzprojekts der Naturschutzjugend Steiermark wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer\*innen\*innen nicht möglich gewesen. Diese überwachten täglich, über mehrere Wochen hinweg, morgens und abends die Zäune und sorgten dafür, dass die Amphibien sicher über die Straße gelangen. Sie sind das unverzichtbare Herzstück dieses Projekts.

Namentlich möchten wir uns bedanken bei:

- **Zigeunerloch:** Manuela Reiner, Irene Fischer, Heidrun Frankl, Thomas Schaub, Michael Steinkogler, Kerstin Bauer-Alram, Martina Liebming
- **Bockern-Teiche:** Ulrike und Fred Fröhlich, Martina Eichler, Thomas und Anika Matischek, Markus Koller und Familie, Elisa-Marlene Hörtnagl
- **Purgstall bei Eggersdorf:** Eva Bernhart, Günter Lesny
- **Hoffmann-Teiche:** Iris Griessler, Sabine Gaas
- **Gauper-Teiche:** Ruth Schönbacher
- **Kleingartenanlage Baierdorf:** Ehepaar Landsberg, Monika Maurer, Martina Liebming
- **Siebenbründl:** Oliver Gebhardt
- **Klinikteich/Pfadfinderteich:** Astrid Deutschmann, Merit Deutschmann, Eva Maria Veit
- **Äußere Ragnitz:** Naturschutzbund mit Frank Weihmann, Michael Holzer und Team
- **Thal:** Mathilde Fessler Freundin Lerch

Ein großer Dank gebührt auch allen, die beim Aufbau der Zäune mitgewirkt haben:

Sandra Krautwaschl, Oliver Gebhardt, Alex Weihs und Tochter, Laura Pabst und Tochter, Elisabeth Pabst, Friedrich Rosian, Nikolaus Weissensteiner, Valentin Paulitsch, Fabian Gallhammer, Michael Gruber, Tobias Gratzer, Kathi Brüllmeir, Hannah Beidl, Eva Maria Veith, Peter Rabensteiner Gregor Petrowitsch mit Student:Innen, Ernst Barowitsch, Manuel Raab, Birgit Praschk mit Sohn, Larissa Suppan, Kerstin Eberhard, Straßenmeisterei Raach, Walter Frühwirth mit Söhnen Gerrit und Philip Frühwirth, Sabine Gass, sowie allen weiteren Helfer\*innen\*innen, die und mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung geholfen haben.

Weiterhin danken wir der Gemeinde Gratwein-Straßengel, deren Gemeindarbeitern und der Straßenmeisterei Graz-Nord für ihre Unterstützung unseres Amphibienschutzprojekts.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Land Steiermark A13 Umwelt und Raumordnung, Referat Natur- und allgemeiner Umweltschutz, für die Basisförderung, die die Finanzierung dieses Projekts ermöglicht hat.





### 3 Vorwort

Trotz der wetterbedingten Variationen konnte das Amphibienschutzprojekt auch im Jahr 2024 erfolgreich durchgeführt werden. Rund 70 engagierte Personen beteiligten sich daran, wobei über 30 Helfer\*innen beim Aufbau der Schutzzäune an den zehn Standorten halfen. Nahezu 40 Personen übernahmen die tägliche Betreuung der Zäune, um sicherzustellen, dass die Amphibien sicher zu ihren Laichgewässern gelangen.

Wie im Vorjahr wurden wieder zehn Standorte betreut, wobei der Bezirk Graz-Umgebung weiterhin eine bedeutende Rolle spielte. Auch andere Regionen rückten erneut in den Mittelpunkt (siehe Kapitel Standorte). Insgesamt konnten 3.386 Amphibien sicher über die Straßen geleitet werden.

Auch im Frühjahr 2024 spielte das Wetter eine zentrale Rolle: Besonders die feuchteren Tage beeinflussten das Wanderverhalten der Amphibien spürbar. Am 11. März fiel reichlich Regen, während es am 15. und 16. März sowie zwischen dem 27. März und dem 1. April nur gelegentlich regnete. Die stärksten Niederschläge wurden am 16. und 23. April verzeichnet, was zusammen mit den Temperaturen an einigen Standorten zu einer intensiveren Amphibienwanderung an diesen Tagen, als auch um den 28.04., führte. Allerdings fand die Wanderung an den Standorte Zigeunerloch, Eggersdorf und Bockern-Teiche hauptsächlich in den Tagen von 09.03. bis 18.03. statt.

Es ist jedes Jahr aufs Neue beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen sich mit großem Engagement für den Amphibienschutz einsetzen. Die Zusammenarbeit der freiwilligen Helfer\*innen, die bei jedem Wetter im Einsatz sind, ist der Schlüssel zum Erfolg dieses Projekts.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam die Amphibienpopulationen zu schützen.



Abbildung 1: Zäunaufbau Hofmann-Teich, Foto: önj-Team



Abbildung 2: Erdkröten in Kübel, Foto: Oliver Gebhardt



Abbildung 4: Sandra Krautwaschl unterstützt beim Aufbau der Amphibienzaunes, Foto: Team Sandra Krautwaschl



Abbildung 3: Aufbau am Standort Zigeunerloch Foto: Team Sandra Krautwaschl



## 4 Standorte

Im Jahr 2024 sind alle Standorte des Amphibienschutzprojektes gleich wie im Vorjahr geblieben. Weiterhin liegt der Schwerpunkt mit zahlreichen Standorten nordwestlich von Graz im Bezirk Graz-Umgebung. Doch auch in andere Regionen östlich von Graz und im Murtal sind Standorte vertreten.

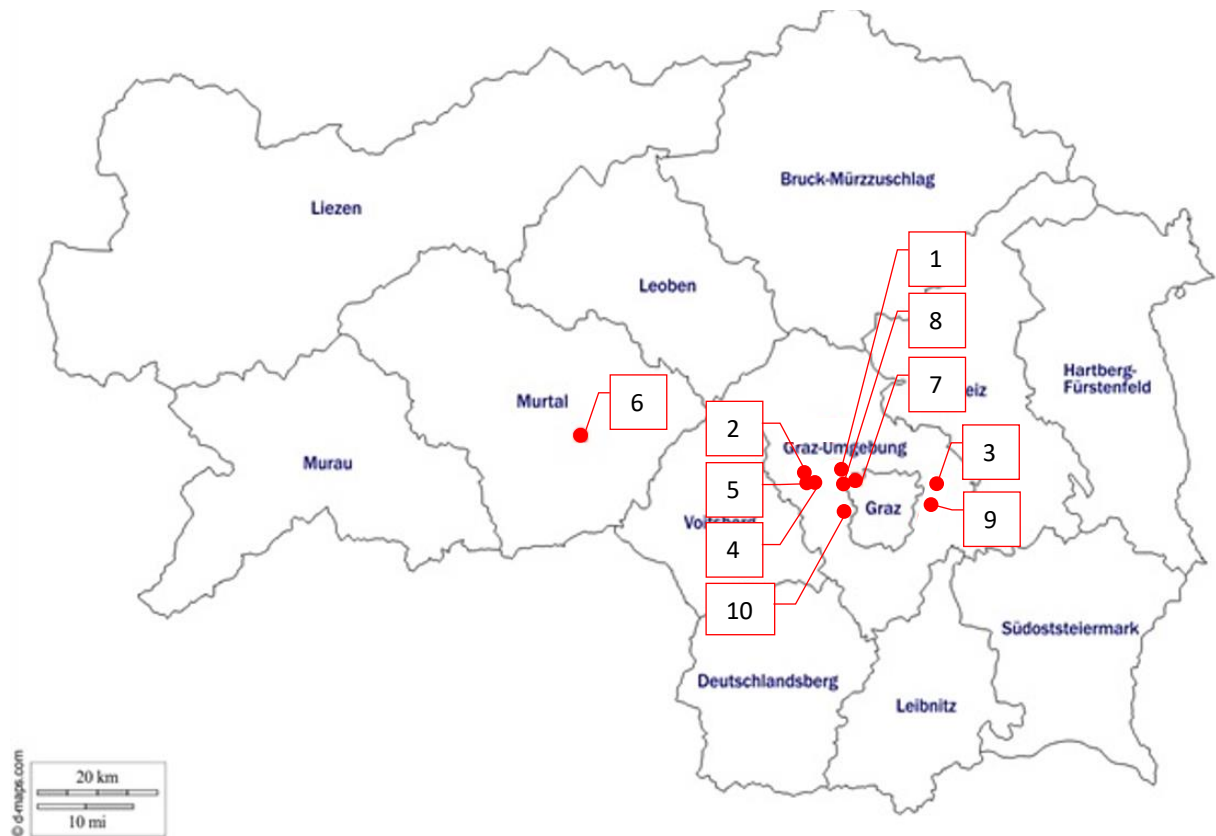


Abbildung 5: Verteilung der Amphibienschutzzäune des Amphibienschutzprojektes der Naturschutzjugend. 1: Zigeunerloch (Gratkorn), 2: Bockern-Teiche (Schirning), 3: Purgstall Eggersdorf, 4: Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel), 5: Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel), 6: Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz), 7: Siebenbründl (Graz – Raach), 8: Klinikteich (Gratwein), 9: Äußere Ragnitz, 10: Thal (Sportplatz)

### **Graz-Umgebung:**

#### Nordwestlich von Graz:

Hier konzentriert sich weiterhin ein Großteil der Schutzmaßnahmen. Darunter sind die Standorte Bockern-Teiche, Gaurer-Teiche und Hoffmann-Teiche, sowie Thal, Zigeunerloch, Klinikteich, und Siebenbründl, die in unmittelbarer Nähe von Graz liegen.

#### Östlich von Graz:

Auch in diesem Bereich wurden mehrere Amphibienwanderstrecken gesichert, darunter die Äußere Ragnitz und einer in Purgstall Eggersdorf.

### **Weitere Regionen:**

Im Bezirk Murtal wurde weiterhin der Standort Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz) gesichert.




## 4.1 Zigeunerloch (Gratkorn)

Seit 1996

Koordinaten: N 47° 08'24`` E 015° 19'52`` Seehöhe: 374 m



Abbildung 6: Lage des Amphibienschutzzauns am Zigeunerloch,  = Laichgewässer

### Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

### Zaun

#### Hinwanderung:

370 m der Naturschutzjugend Steiermark

#### Rückwanderung:

200 m der Naturschutzjugend Steiermark

50 m der Gemeinde Gratwein-Straßengel

### Betreuung


Manuela Reiner, Irene Fischer, Heidrun Frankl, Thomas Schaub, Michael Steinkogler, Kerstin Bauer-Alram, Martina Liebming

## 4.2 Bockern-Teiche (Schirning)

Seit 1997

Koordinaten: N 47° 6' 38.24" E 15° 16' 26.79", Seehöhe 450 m



Abbildung 7: Lage des Amphibienschutzzauns an den Bockern-Teichen,  = Laichgewässer

### Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

### Zaun

600 m der Naturschutzjugend Steiermark  
(Lagerung Gemeinde Eisbach)

### Betreuung

Ulrike und Fred Fröhlich, Martina Eichler, Thomas und Anika Matischek, Markus Koller und Familie, Elisa-Marlene Hörtnagl





### 4.3 Purgstall Eggersdorf

Seit 2000

Koordinaten: N 47° 07' 22`` E 015° 21' 06``, Seehöhe 440 m



Abbildung 8: Lage des Amphibienschutzzauns in Purgstall bei Eggersdorf,  = Laichgewässer

#### Standortkoordination

Eva Bernhart

#### Zaun

150 m der Naturschutzjugend Steiermark  
(Lagerung Servicestelle Hart-Purgstall)

#### Betreuung

Eva Bernhart, Günter Lesny

### 4.4 Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)

Seit 2001

Koordinaten: N 47° 6' 8.5" N E 15° 17' 0", Seehöhe 427 m

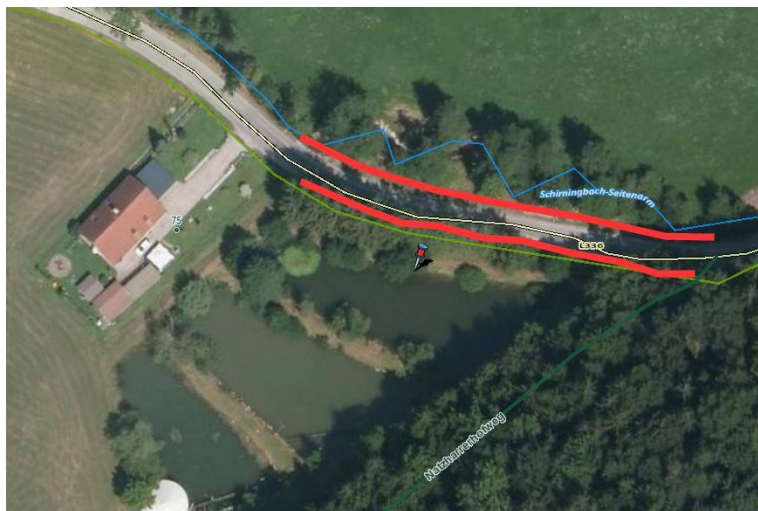



Abbildung 9: Lage des Amphibienschutzzauns an den Hoffmann Teichen,  = Laichgewässer

#### Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

#### Zaun

Ca. 200 m der Naturschutzjugend Steiermark  
(jeweils 100 m Hin- und Rückwanderzaun).

#### Betreuung

Iris Griessler, Sabine Gaas

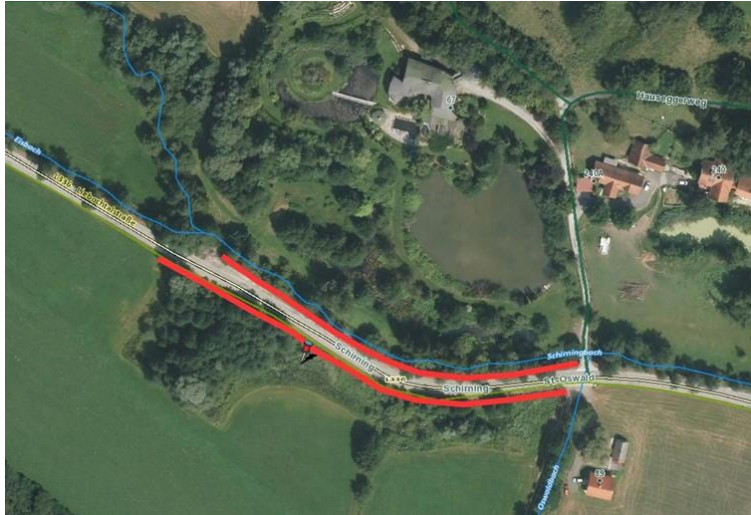




## 4.5 Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)

Seit 2001

Koordinaten: N 47° 06' 12'' E 015° 16' 48'', Seehöhe 420 m



Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

Zaun

Ca. 400 m der  
Naturschutzjugend Steiermark  
(200 m je Straßenseite)

Betreuung

Ruth Schönbacher

Abbildung 10: Lage des Amphibienschutzzauns an den Gauper Teichen

## 4.6 Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz)

Seit 2007

Koordinaten: N 47° 9' 2.46" E 14° 43' 33.22", Seehöhe 694 m



Standortkoordination

Ulrike Maurer

Zaun

200 m der Naturschutzjugend  
Steiermark  
(Lagerung in Maria-Buch)

Betreuung

Ehepaar Landsberg, Monika  
Maurer, Martina Liebming



## 4.7 Siebenbründl (Graz – Raach)

Seit 2009

Koordinaten: N 47° 07' 04,5'' E 015° 21' 43'', Seehöhe 380 m



Abbildung 11: Lage des Amphibienschutzzauns Siebenbründl

### Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

### Zaun

100 m von Elisabeth Jenewein

100 m der Naturschutzjugend Steiermark

100 m Land Stmk

(Lagerung Straßenmeisterei Graz-Nord)

### Betreuung


Oliver Gebhardt

## 4.8 Klinikteich (Gratwein)

Seit 2010

Koordinaten: N 47° 06' 49,3'' E 015° 20' 18,5'', Seehöhe 380 m



Abbildung 12: Lage des Amphibienschutzzauns am Klinikteich,  = Laichgewässer

### Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

### Zaun

150 m der Gemeinde Gratwein-Straßengel (Lagerung Wirtschaftshof Judendorf)

### Betreuung

Astrid Deutschmann, Merit Deutschmann, Eva Maria Veit





## 4.9 Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)

Koordinaten: N 47° 04' 28,2'' E 015° 31' 44,7'', Seehöhe 440 m

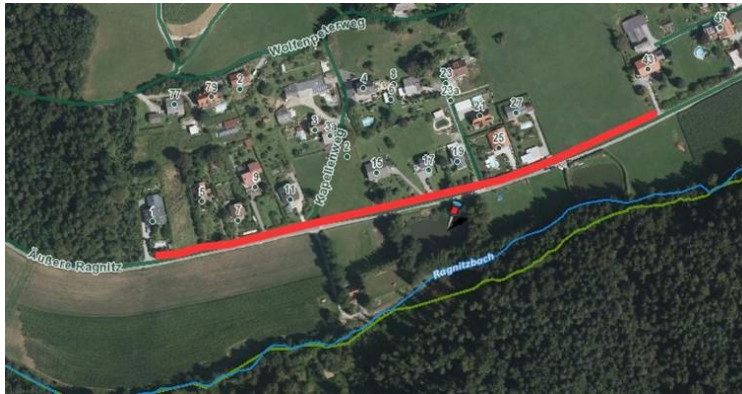



Abbildung 13: Lage des Amphibienschutzzauns in der Äußeren Ragnitz,  = Laichgewässer

### Standortkoordination

Frank Wehmann  
(Naturschutzbund Steiermark)

### Zaun

150 m vom Naturschutzbund Steiermark

### Betreuung

Naturschutzbund mit Frank Wehmann, Michael Holzer und Team



Abbildung 14: In Summe wurden ca. 380 m mobiler Amphibienzaun aufgestellt, 21 Fangkübel installiert und diese von Ost nach West beschriftet. Der östliche Zaun mit Kübel 1 u. 2 konnte in diesem Jahr wieder aufgebaut werden. Der Zaunabschnitt E wurde heuer auf Wunsch der Anrainer nicht aufgebaut. Die hellblauen Punkte symbolisieren die (potentiellen) Laichgewässer. Von Dr. Frank Wehmann.

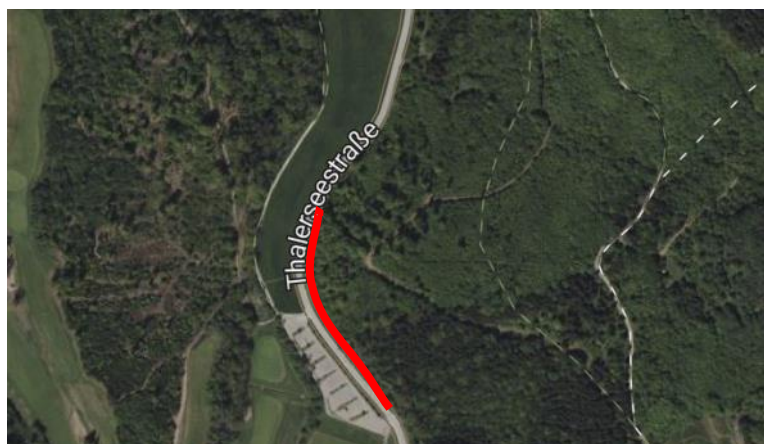


Abbildung 15: Aufbau des Zaunabschnitts G am 7. März 2024. . Von Dr. Frank Weihmann.

#### 4.10 Thal (Sportplatz)

2011-2014, 2016 und wieder seit 2021

Koordinaten: N 47° 03' 36,66`` E 015° 21' 57,78``, Seehöhe 460 m



##### Standortkoordination

Naturschutzjugend Steiermark

##### Zaun

200 m der Naturschutzjugend Steiermark

##### Betreuung

Mathilde Fessler und Freundin Lerch

Abbildung 16: Lage des Amphibienschutzzauns in Thal





## 5 Ergebnisse der Standorte

### 5.1 Ergebnis Zigeunerloch (Gratkorn)

Tabelle 1: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	310
Grasfrosch ( <i>Rana temporaria</i> )	9
Springfrosch ( <i>Rana dalmatina</i> )	9
Braunfrösche ( <i>Rana</i> sp.)	154
Echte Frösche (Ranidae indet.)	116
Alpenkammolch ( <i>Triturus carnifex</i> )	1
Feuersalamander ( <i>Salamandra salamandra</i> )	5
<b>Gesamt</b>	<b>604</b>

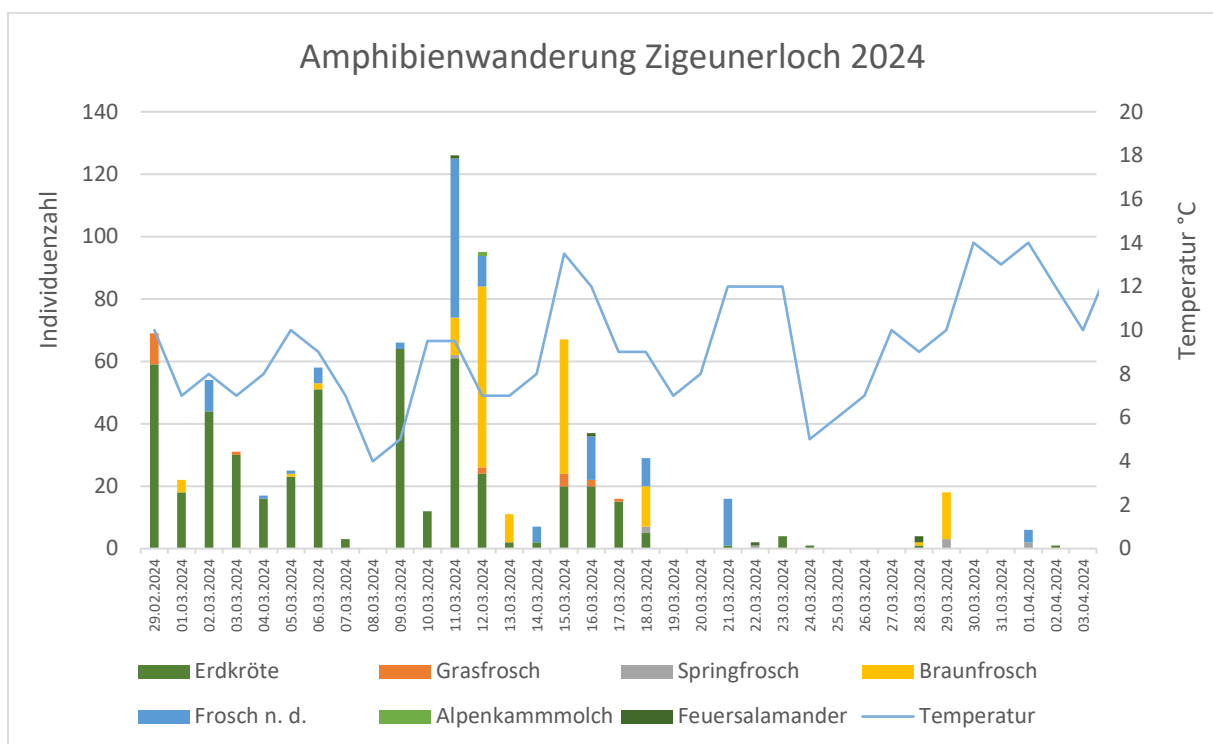


Abbildung 17: Amphibienwanderung am Standort „Zigeunerloch“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

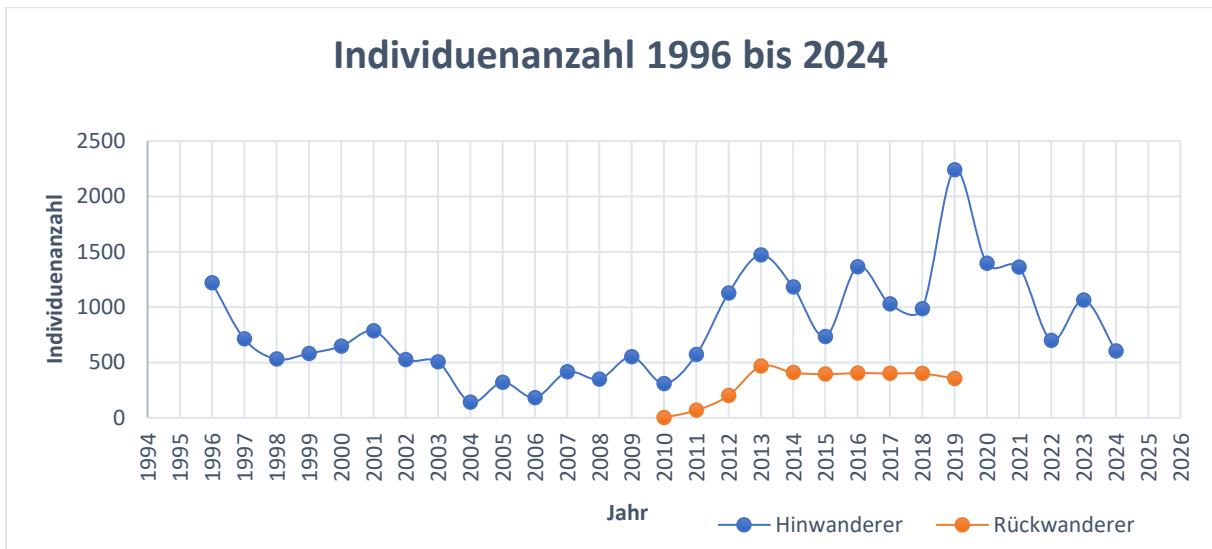


Abbildung 18: Individuenzahl am Standort „Zigeunerloch“ im Laufe der Jahre.

## 5.2 Ergebnis Bockern-Teiche (Schirning)

Tabelle 2: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	898
Grasfrosch ( <i>Rana temporaria</i> )	149
Springfrosch ( <i>Rana dalmatina</i> )	32
Teichmolch ( <i>Lissotriton vulgaris</i> )	2
Alpenkammolch ( <i>Triturus carnifex</i> )	4
<b>Gesamt</b>	<b>1085</b>

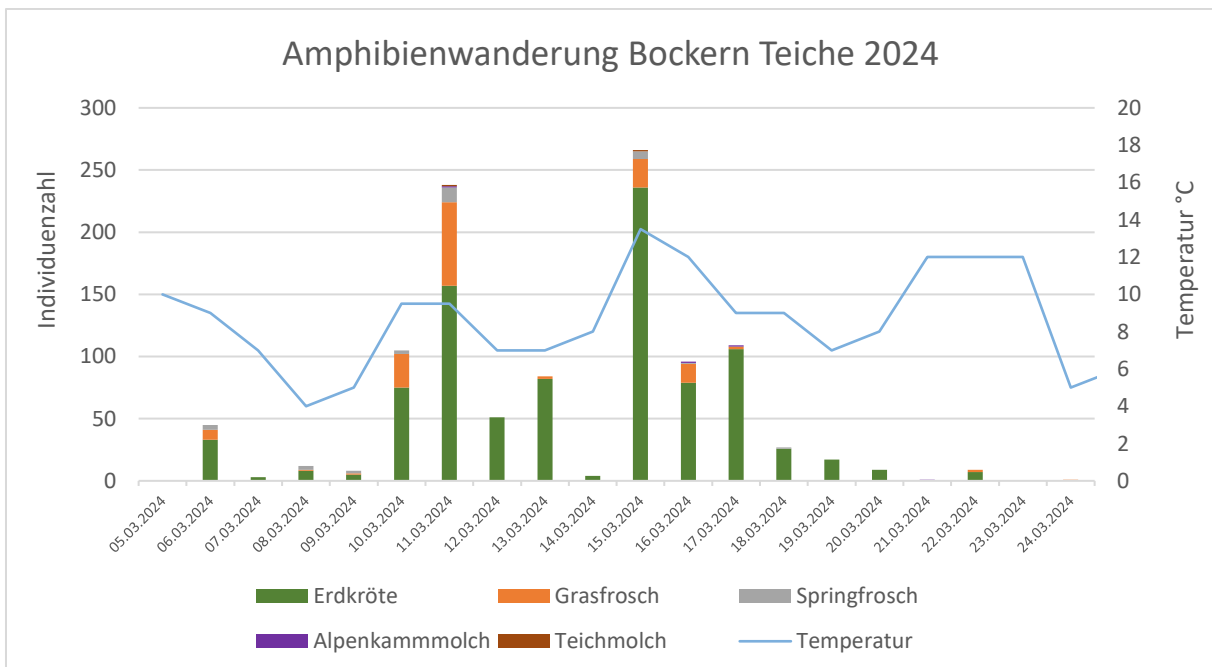


Abbildung 19: Amphibienwanderung am Standort „Bockern-Teiche“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

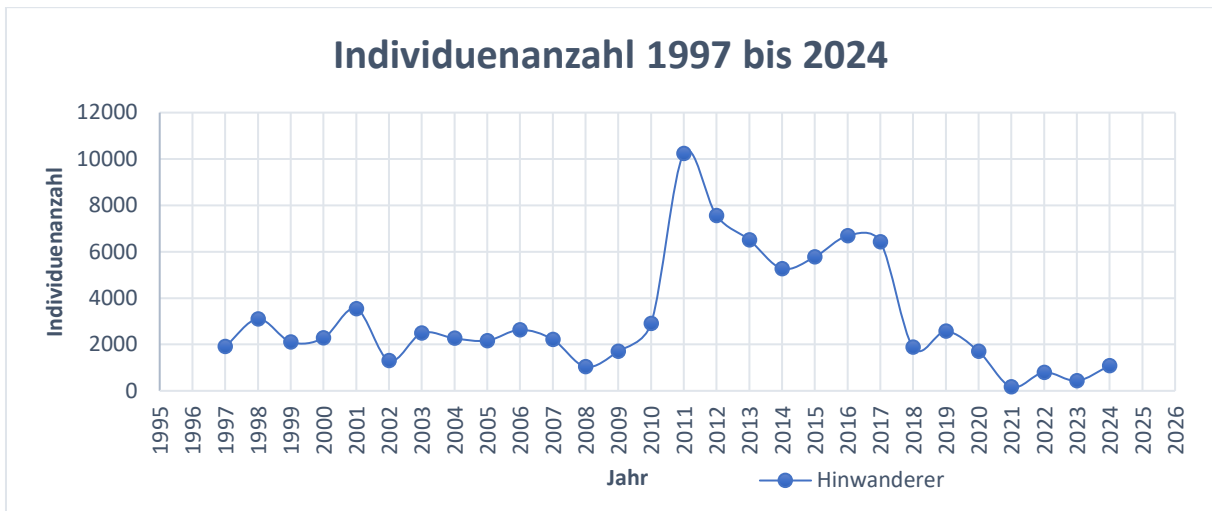


Abbildung 20: Individuenanzahl am Standort „Bockern-Teiche“ im Laufe der Jahre.

### 5.3 Ergebnis Purgstall Eggersdorf

Tabelle 3: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	212
Grasfrosch ( <i>Rana temporaria</i> )	25
Bergmolch ( <i>Ichthyosaura alpestris</i> )	2
Alpenkammolch ( <i>Triturus carnifex</i> )	3
Feuersalamander ( <i>Salamandra salamandra</i> )	8
<b>Gesamt</b>	<b>250</b>

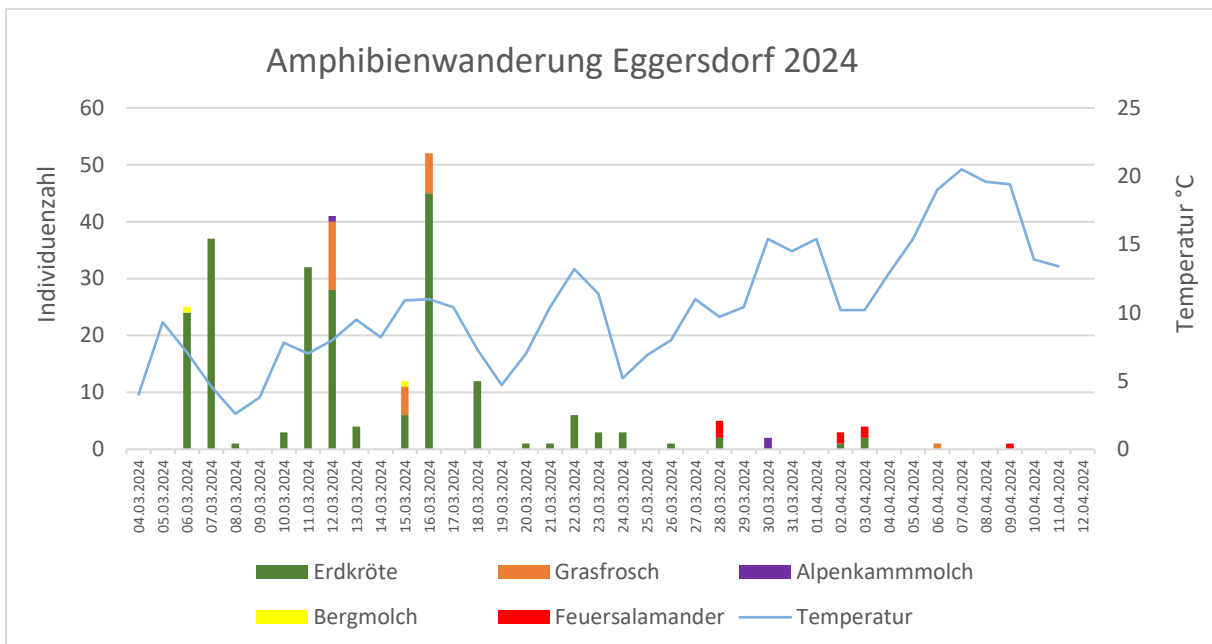


Abbildung 21: Amphibienwanderung am Standort „Eggersdorf“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages von der Wetterstation Lassnitzhöhe von Meteostat (<https://meteostat.net/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

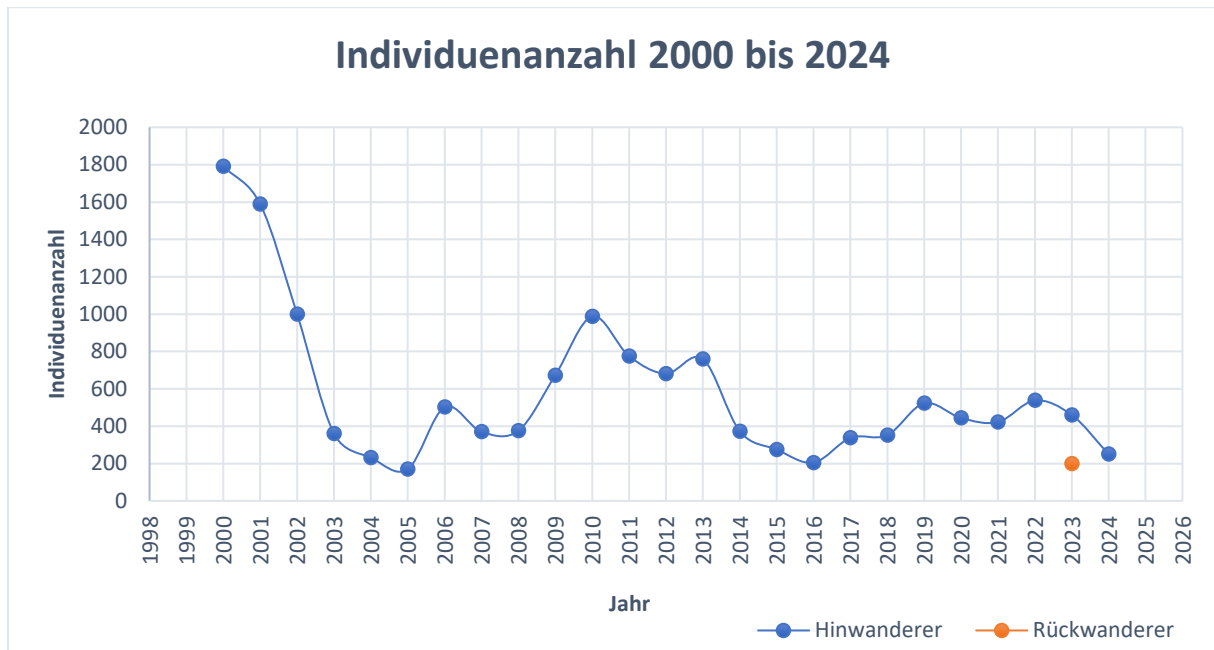


Abbildung 22: Individuenanzahl am Standort „Eggersdorf“ im Laufe der Jahre.

## 5.4 Ergebnis Hoffmann-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)

Tabelle 4: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenanzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	15
Grasfrosch ( <i>Rana temporaria</i> )	1
Springfrosch ( <i>Rana dalmatina</i> )	1
Alpenkammolch ( <i>Triturus carnifex</i> )	1
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>

Tabelle 5: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Rückwanderung

Art	Individuenanzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	10
Alpenkammolch ( <i>Triturus carnifex</i> )	1
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>



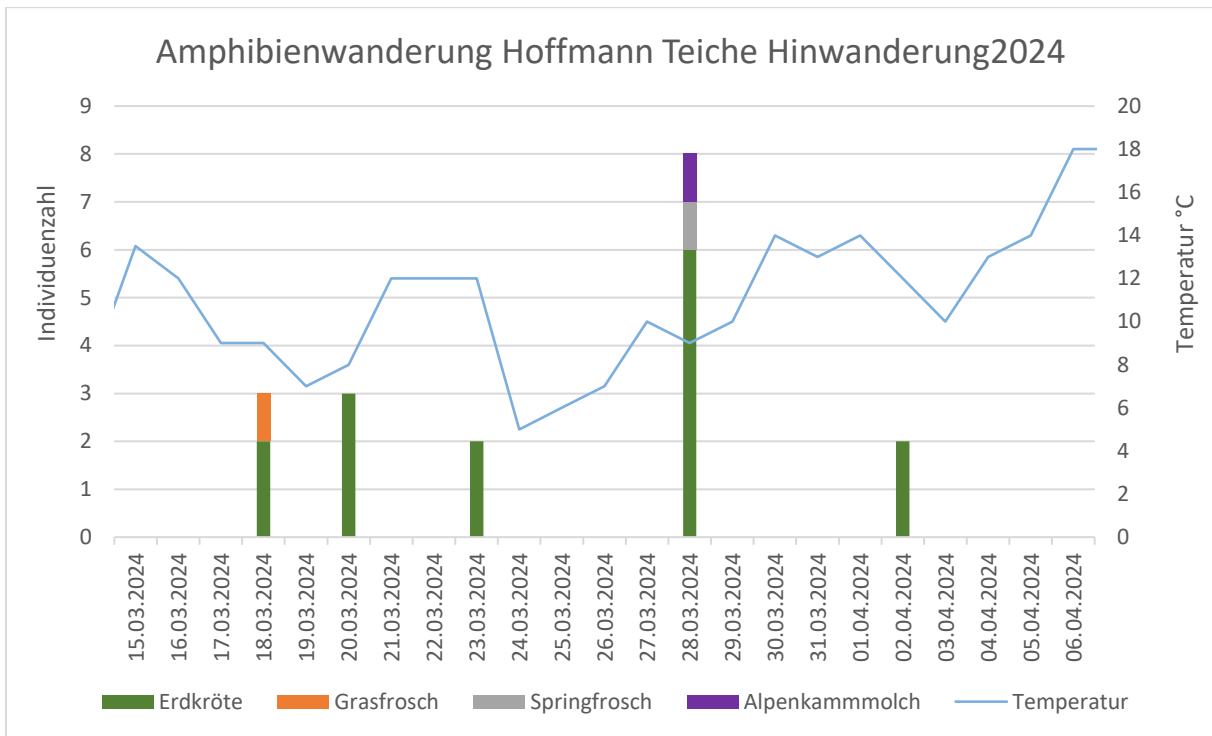


Abbildung 23: Amphibienwanderung am Standort „Hoffmann-Teiche“-Hinwanderung: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

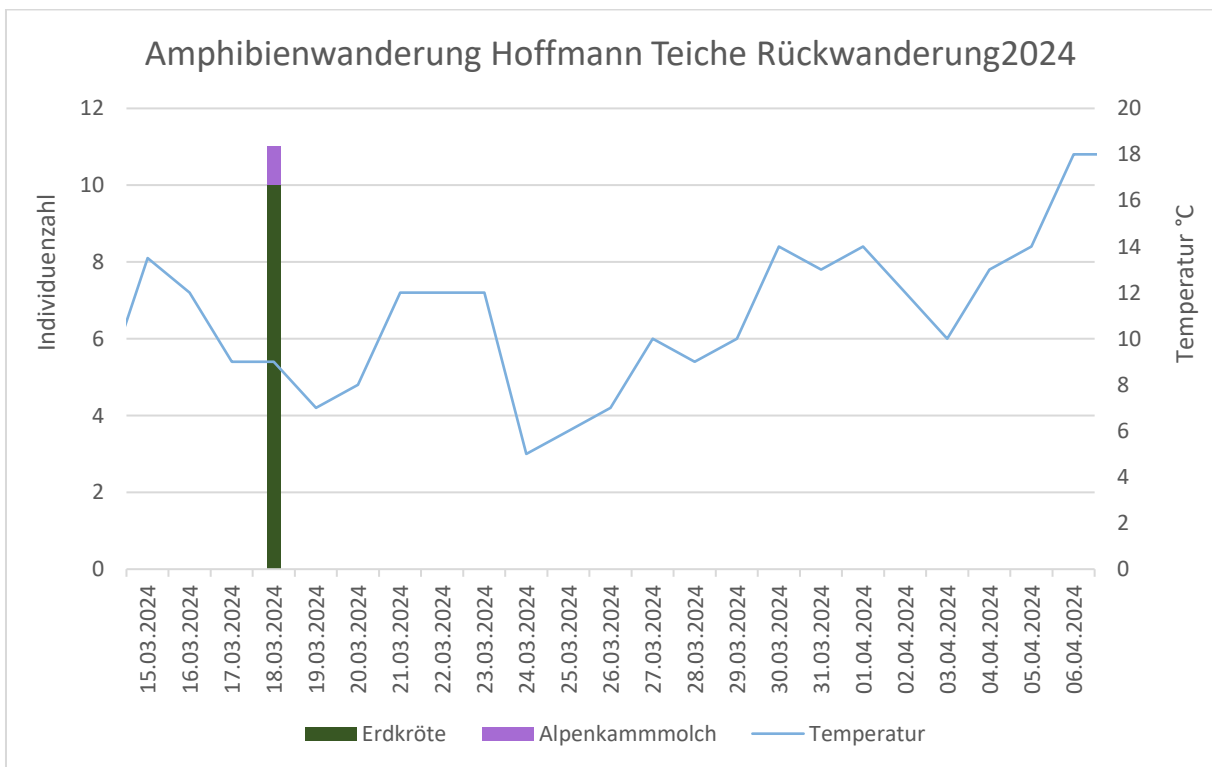


Abbildung 24: Amphibienwanderung am Standort „Hoffmann-Teiche“-Rückwanderung: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom



Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

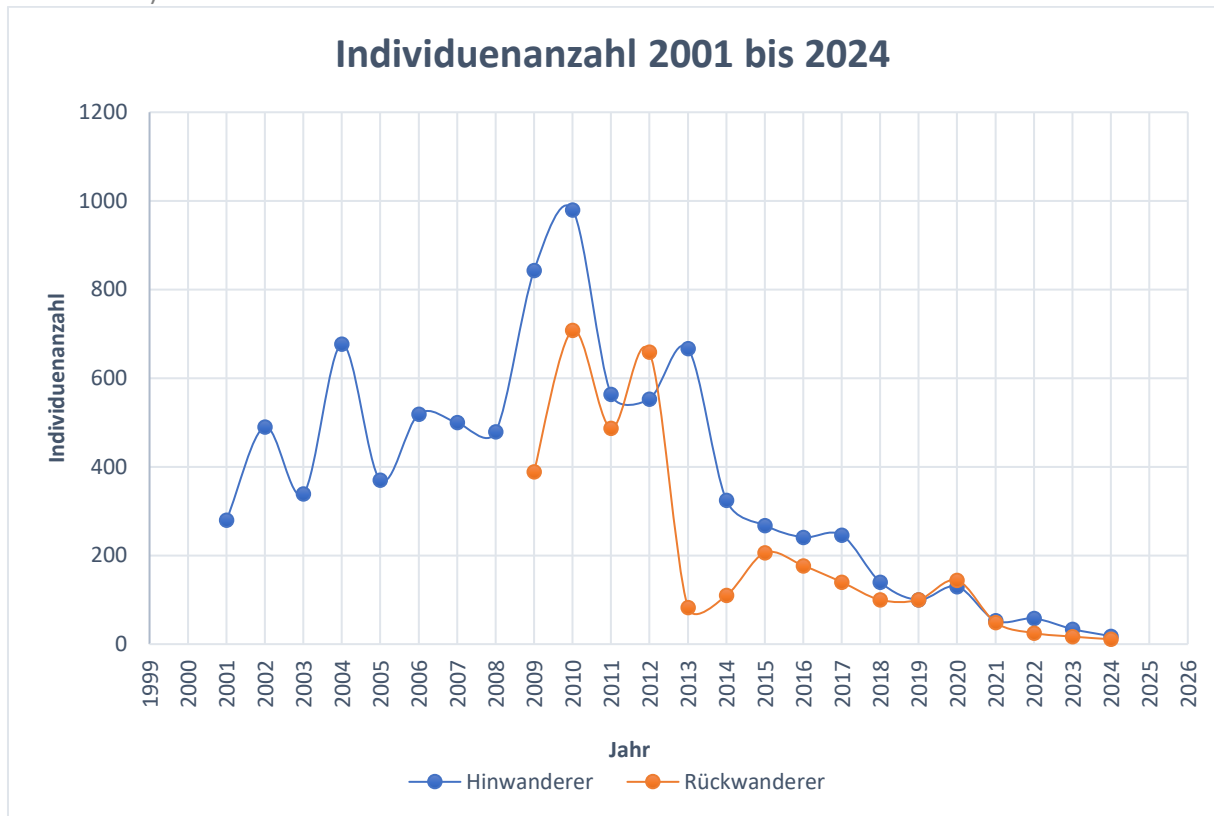


Abbildung 25: Individuenzahl Standort „Hoffmann-Teiche“ im Laufe der Jahre.

## 5.5 Ergebnis Gauper-Teiche (Schirning, Gratwein-Straßengel)

Tabelle 6: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	171
Grasfrosch ( <i>Rana temporaria</i> )	80
Springfrosch ( <i>Rana dalmatina</i> )	8
Teichmolch ( <i>Lissotriton vulgaris</i> )	18
Alpenkammolch ( <i>Triturus carnifex</i> )	16
<b>Gesamt</b>	<b>293</b>

Tabelle 7: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Rückwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	141
Grasfrosch ( <i>Rana temporaria</i> )	90
<b>Gesamt</b>	<b>231</b>

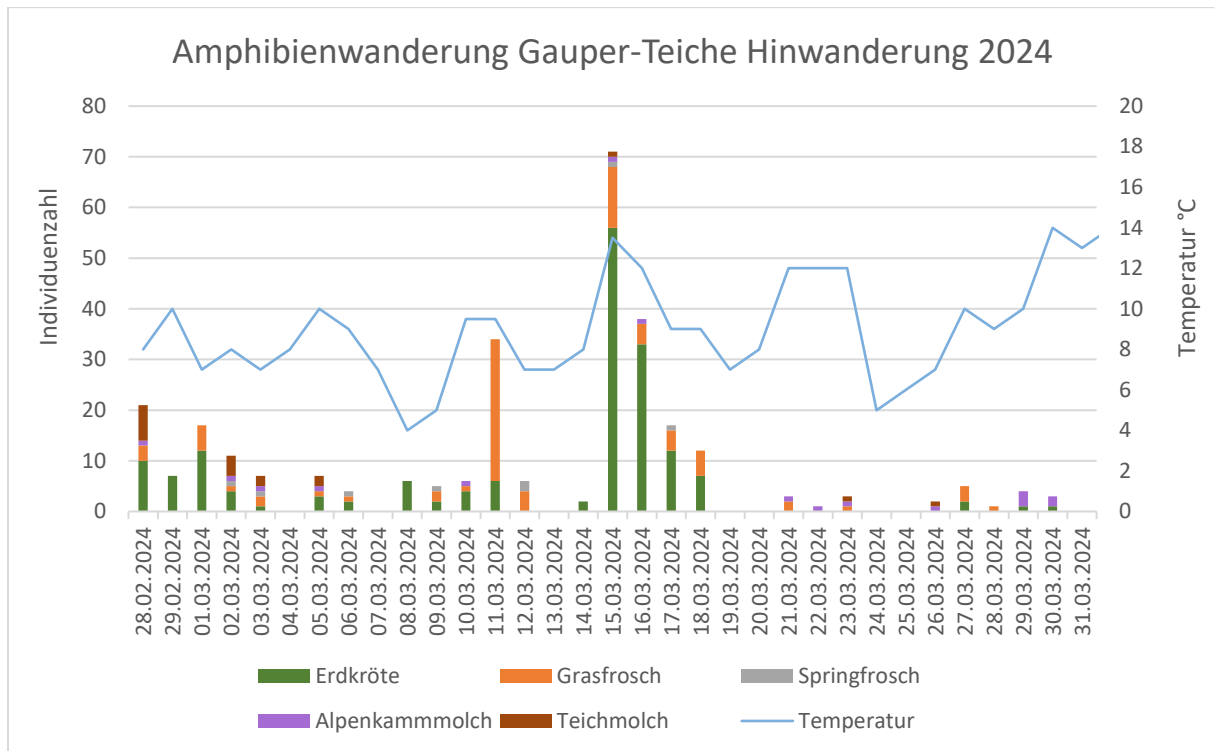


Abbildung 26: Amphibienwanderung am Standort „Gauper-Teiche“-Hinwanderung: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

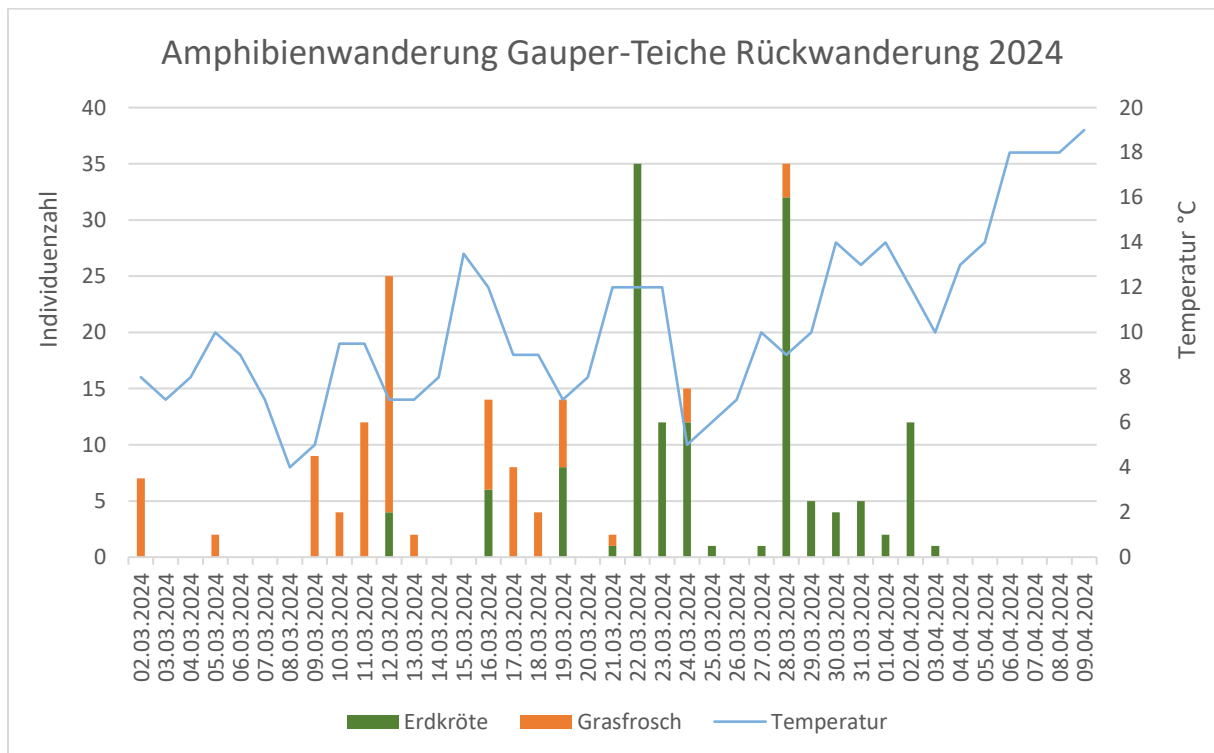


Abbildung 27: Amphibienwanderung am Standort „Gauper-Teiche“-Rückwanderung: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

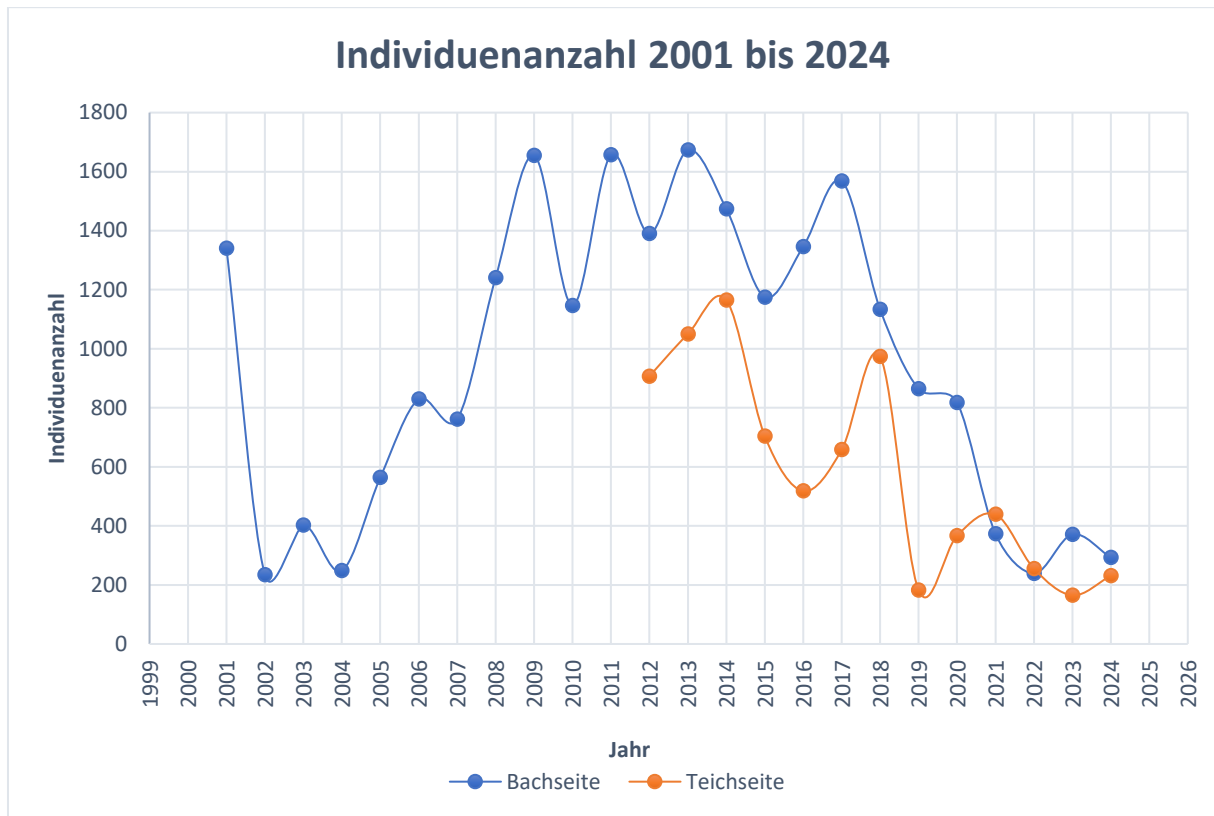


Abbildung 28: Individuenanzahl am Standort „Gauper-Teiche“ im Laufe der Jahre.

## 5.6 Ergebnis Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-Feistritz)

An diesem Standort wurden nach Angaben der freiwilligen Helfer\*innen an die 280 Amphibien in den Kübeln gefunden.

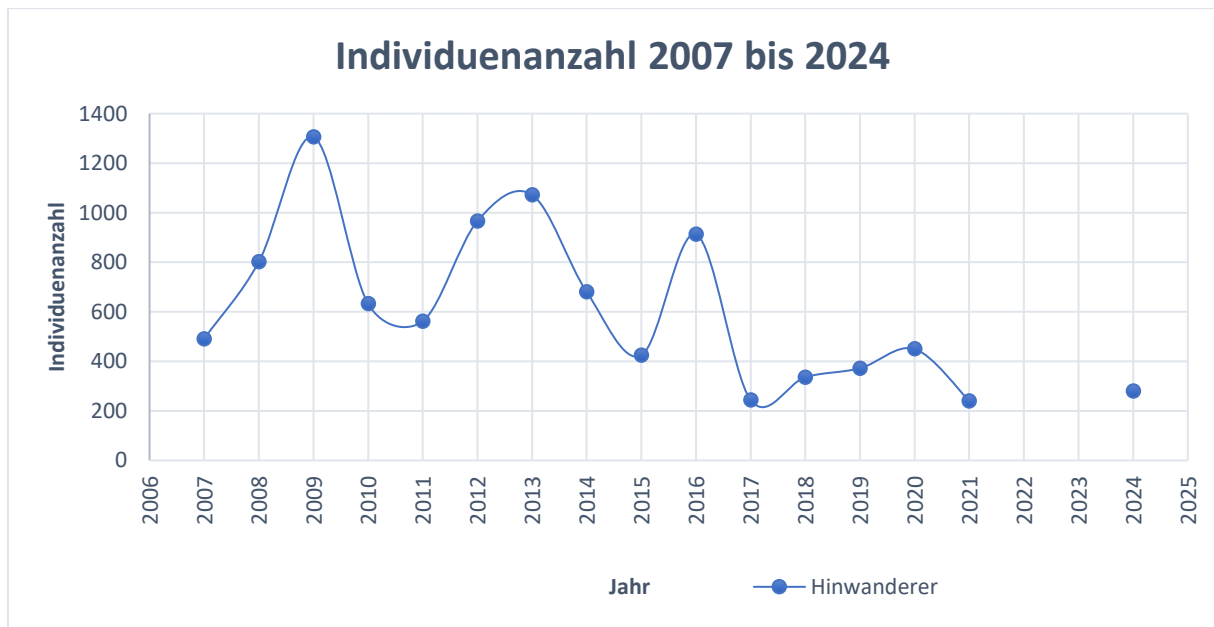


Abbildung 29: Individuenanzahl am Standort „Kleingartenanlage Baierdorf“ im Laufe der Jahre.





### 5.7 Ergebnis Siebenbründl (Graz – Raach)

Tabelle 8: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	27
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>

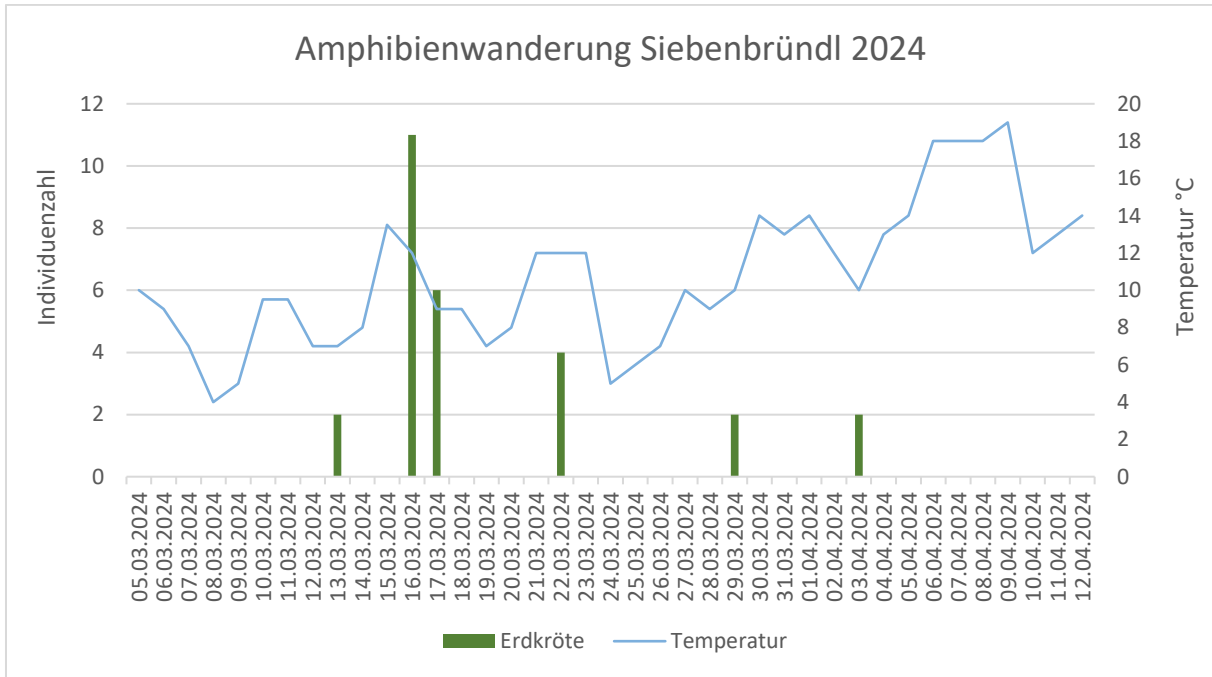


Abbildung 30: Amphibienwanderung am Standort „Siebenbründl“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

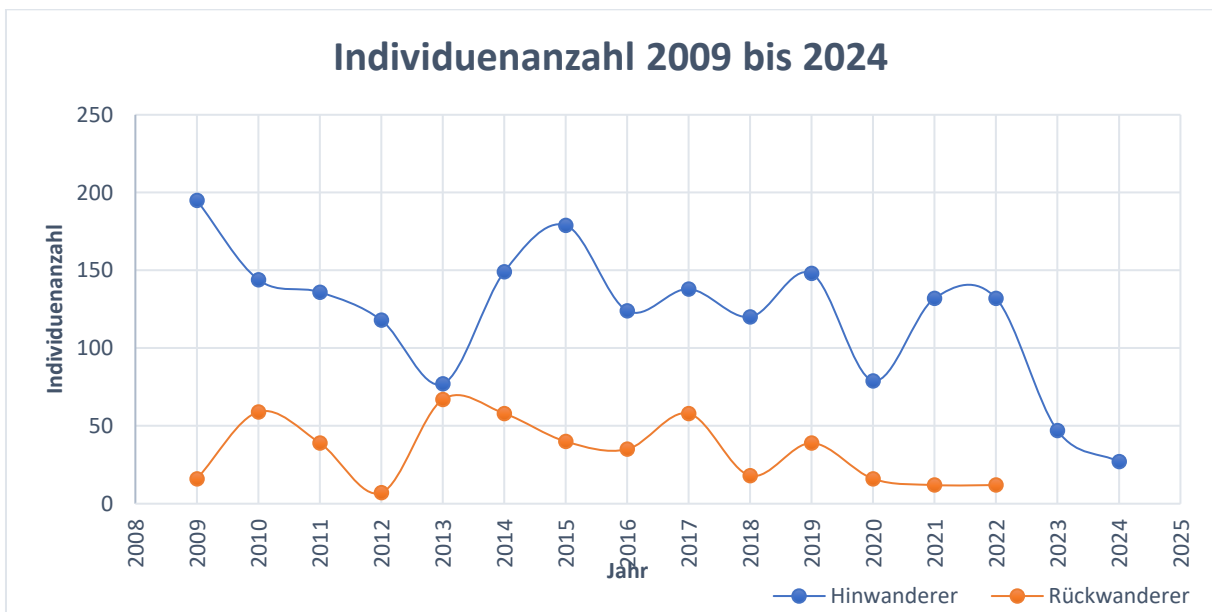


Abbildung 31: Individuenzahl der gefundenen Amphibien am Standort „Siebenbründl“ im Laufe der Jahre.



## 5.8 Ergebnis Klinikteich (Gratwein)

Tabelle 9: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	280
Grasfrosch ( <i>Rana temporaria</i> )	1
Springfrosch ( <i>Rana dalmatina</i> )	18
Echte Frösche (Ranidae indet.)	1
Teichmolch ( <i>Lissotriton vulgaris</i> )	7
Alpenkammolch ( <i>Triturus carnifex</i> )	11
<b>Gesamt</b>	<b>318</b>

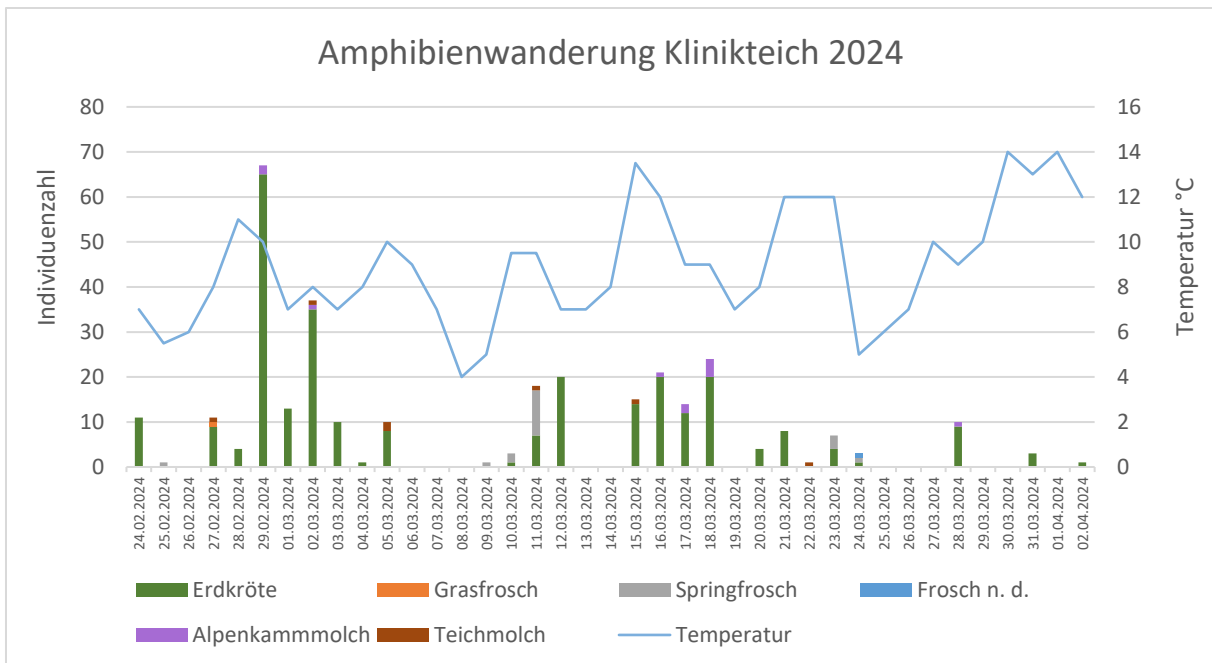


Abbildung 32: Amphibienwanderung am Standort „Klinikteich“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

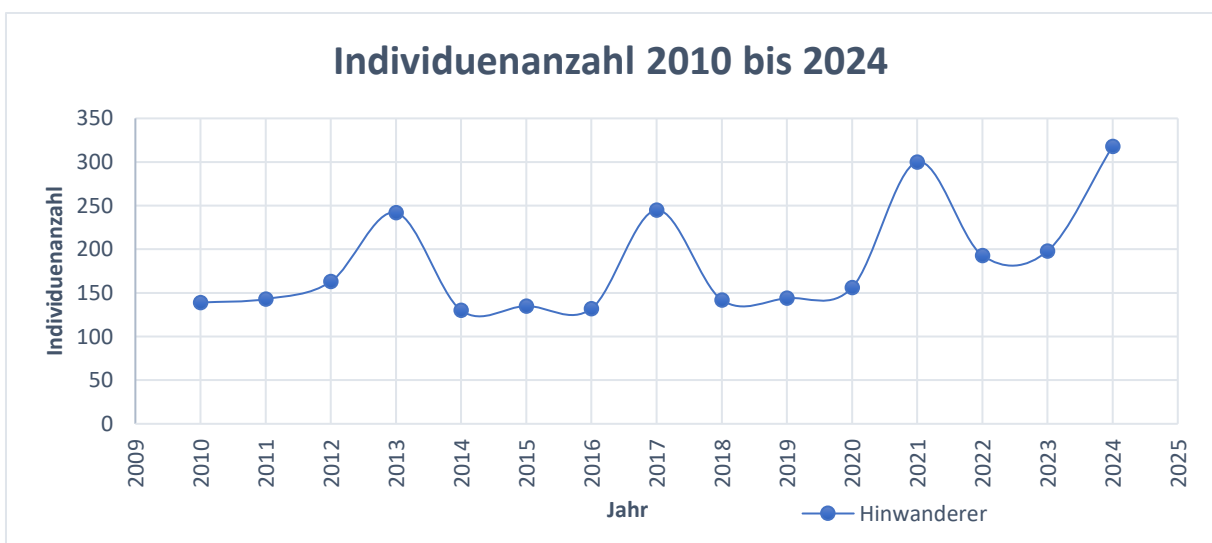


Abbildung 33: Individuenanzahl am Standort „Klinikteich“ im Laufe der Jahre.



## 5.9 Ergebnis Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)

**Bericht von Dr. Frank Weihmann (Naturschutzbund Steiermark):**

Anwanderer	Individuenanzahl	Amphibienarten	Erdkrötenanteil
	196	3	75 %

Abbildung 34: Ergebnisse Anwanderung Amphibien Äußere Ragnitz von Dr. Frank Weihmann

Bei der Amphibienschutzaktion 2024 wurden an der Amphibienwanderstrecke „Äußere Ragnitz“ insgesamt 196 Individuen gezählt. Im Vergleich zur letzten Zählung im Jahr 2023 sind das um 500 Tiere weniger (!!!). Der Erdkrötenanteil fiel bei der heurigen Zählung mit 75 % deutlich niedriger aus als in den Vorjahren (85 % bis 99%). Neben Erdkröten konnten auch 49 Grasfrösche und 1 Bergmolch verzeichnet werden. Dadurch konnten für dieses Jahr 3 Arten erfolgreich nachgewiesen werden. Im Vergleich zum Jahr 2020, wo noch 7 Arten vorgefunden werden konnten, eine scheinbar drastische Reduktion, wobei nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Art Springfrosch unter den Grasfröschen übersehen wurde. Durch den verstärkten Einsatz von Leihen wurde auf die Trennung nach Geschlechtern verzichtet. Auch auf eine detaillierte Aufschlüsselung Anwanderer pro Kübel muss auch für dieses Jahr aufgrund der vorliegenden Aufzeichnungen der Absammler:innen verzichtet werden. Die tatsächlichen Zahlen der anwandernden Amphibien dürften höher liegen, da in anwanderintensiven Nächten durch Anrainer:innen eine unbestimmte Anzahl zusätzlich abgesammelt wurde. Auch auf gezielter Nachfrage wurden dem Projektleiter keine genaueren Zahlen gemeldet, lediglich, dass es dieses Jahr weniger Tiere waren als in den letzten Jahren. Die Aussage einer Anrainerin, dass letztes Jahr mehr Tiere auf der Straße als hinter dem Zaun waren konnte nicht belegt werden. Es gab lediglich vereinzelte überfahrene Individuen im Untersuchungsabschnitt. Selbst bei täglicher intensiver Absammlung hätten es mehr tote Tiere sein müssen, wenn die Aussage tatsächlich zuträfe. Der mobile Amphibienzaun wurde am 07. März 2024 aufgestellt und am 27. März abgebaut um die sehr frühen rückwandernden Tiere nicht unnötig zu gefährden. Der Erfassungszeitraum war somit um 14 Tage kürzer als im Jahr 2023. In diesem Jahr konnte auch der „A Zaun“ aufgebaut werden, nachdem es 2023 wegen Forstarbeiten in diesem Bereich nicht möglich war. Während des Aufbaus bittete uns die Anwohnerin von Haus Nr. 25 keinen Zaun vor ihrem Grundstück (Teilstück E) aufzubauen, da die Tiere nicht durch die Hecke wandern und die Tiere in der Einfahrt von den Bewohnern eingesammelt werden. Aufgrund der eigenen Daten aus den Vorjahren (2023 3 Erdkröten in dem Bereich, aber 2021 und 2022 noch jeweils über 20 Individuen), wurde dem Wunsch nachgekommen. Der Straßenabschnitt wurde im Untersuchungszeitraum genauer auf überfahrene Tiere untersucht. Auf den Aufbau des Teilstücks D wird zukünftig wohl verzichtet, da der Anwohner die ehrenamtlichen Zaunaufbauer:innen wiederholt, Jahr für Jahr, mit unangemessenen Kommentaren provoziert und belästigt hat. Es wurde täglich in den Morgen- und Vormittagsstunden kontrolliert. Teilweise erfolgten durch Anrainer auch in den Abendstunden Absammlungen. Nach Aussagen von Spaziergeher:innen, wurden auch Tiere aus den Kübeln ohne dazugehörige Aufzeichnungen entnommen und über die Straße gebracht. Zusätzlich zu den in den Kübeln registrierten Tieren konnten entlang der Strecke noch ca. 40 (An- und Abwandernde) überfahrene Individuen, zumeist wohl Erdkröten, gezählt werden. Dabei gelangen die anwandernden Amphibien über die zahlreichen Grundstückszufahrten auf die Straße. Die Zufahrten können nicht mit einem mobilen Zaun gesichert werden. Es wurden heuer das erste Mal beobachtet, dass zahlreiche rückwandernde Individuen, auf der südlichen Fahrbahnseite, direkt auf Höhe des westlichen Teichs überfahren wurden. Das war in den letzten Jahren nur ganz vereinzelt der Fall.



Im Zeitraum vom 07.03 bis einschließlich 27.03. konnten an 15 Tagen Amphibien in den Kübeln gefunden werden. Der Beginn der heurigen Wanderphase im Bereich Äußere Ragnitz wurde um wenige Tage verpasst. Die erste Wandermeldung durch eine Anrainerin von einzelnen Erdkröten erfolgte am 27.02. Die wanderintensivsten Tage waren der 12. und 13. März sowie der Zeitraum 18. bis 24. März mit in Summe 150 Individuen, was rund 77 % der gesamten Anwanderer entspricht.

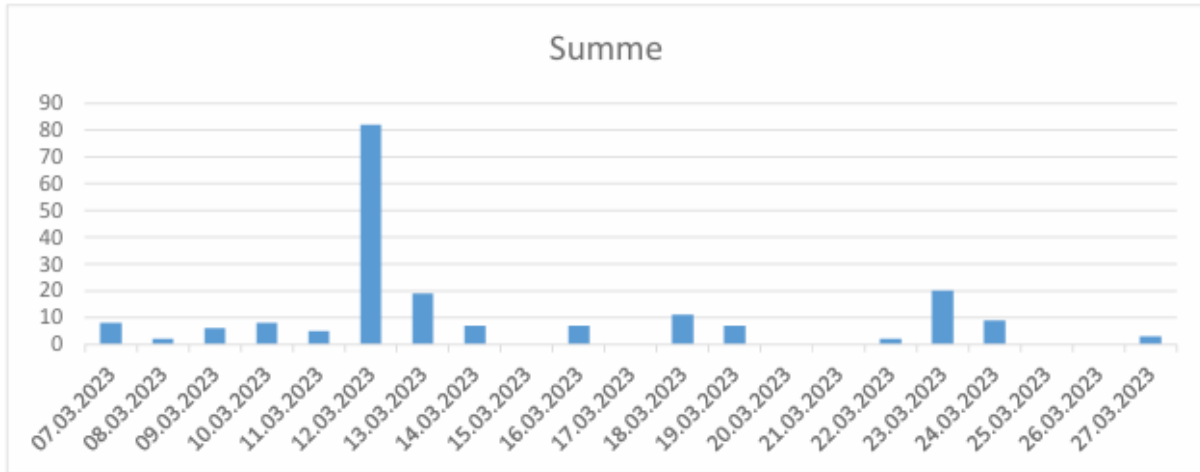


Abbildung 35: Grafische Darstellung der angewanderten Amphibien pro Tag – in 21 Kübeln gefunden.

Im heurigen Untersuchungszeitraum gab es lt. Zamg 5 Niederschlagstage. Trotz der sehr zeitigen milden Temperaturen waren das scheinbar keine optimalen Bedingungen für die anwandernden Amphibien. Der positive Trend aus den beiden letzten Jahren konnte heuer nicht bestätigt werden. Sehr überraschend und negativ zu beurteilen, ist der Fakt, dass im östlichen Teil der Strecke heuer keine Individuen von Triturus carnifex gefunden werden konnten.

Als positiv zu erwähnen ist, dass der Teichbesitzer des westlichen Teiches, das Gewässer naturnah belassen möchte. Die natürliche Ausweitung der Röhrlichtzone wird gestattet, am Ufer werden Grünschnitthaufen gefördert, der Fischbesatz wird nicht erhöht und der Fischotter ist regelmäßiger und gern gesehener Gast.

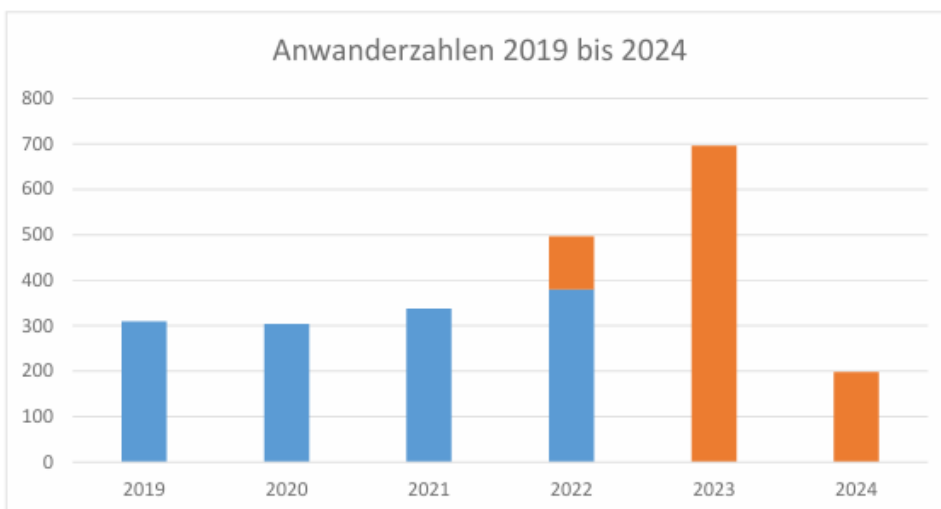


Abbildung 36: Gesamtzahlen der registrierten Amphibien entlang des aufgebauten mobilen Amphibienzauns seit 2019. Seit 2022 wurde die Zaunanlage gen Osten erweitert. Die 2022 durch die zusätzlichen Zäune registrierten Tiere sind durch den orangen Balken hervorgehoben. Seit 2023 wurde nicht mehr zwischen alten und neuen Zaunabschnitten getrennt.





## 5.10 Ergebnis Thal

Tabelle 10: Anzahl der registrierten Amphibien bei der Hinwanderung

Art	Individuenzahl
Erdkröte ( <i>Bufo bufo</i> )	73
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>

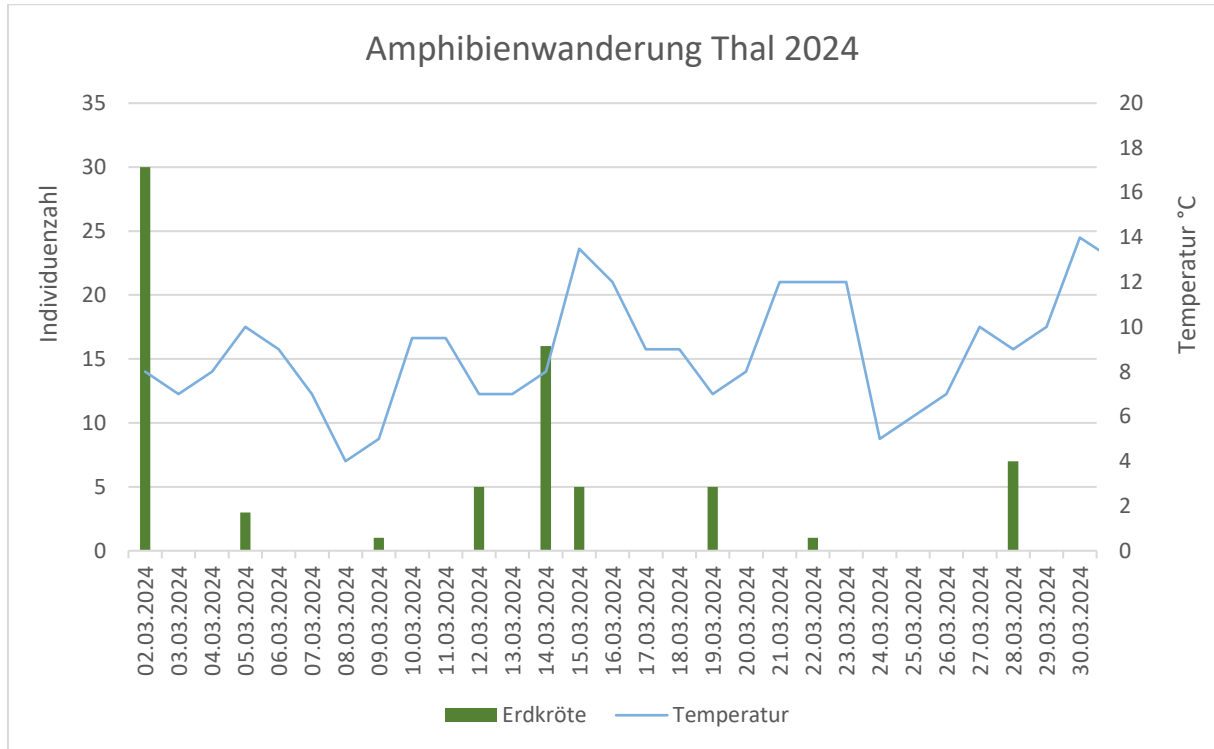


Abbildung 37: Amphibienwanderung am Standort „Thal“: die Balken zeigen die absoluten Individuenzahlen der verschiedenen Arten pro Tag. Die blaue Linie zeigt den Temperaturverlauf der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Tages vom Wetterarchiv Gratkorn von Meteoblue (<https://www.meteoblue.com/de>, Aufgerufen am 07.09.2024).

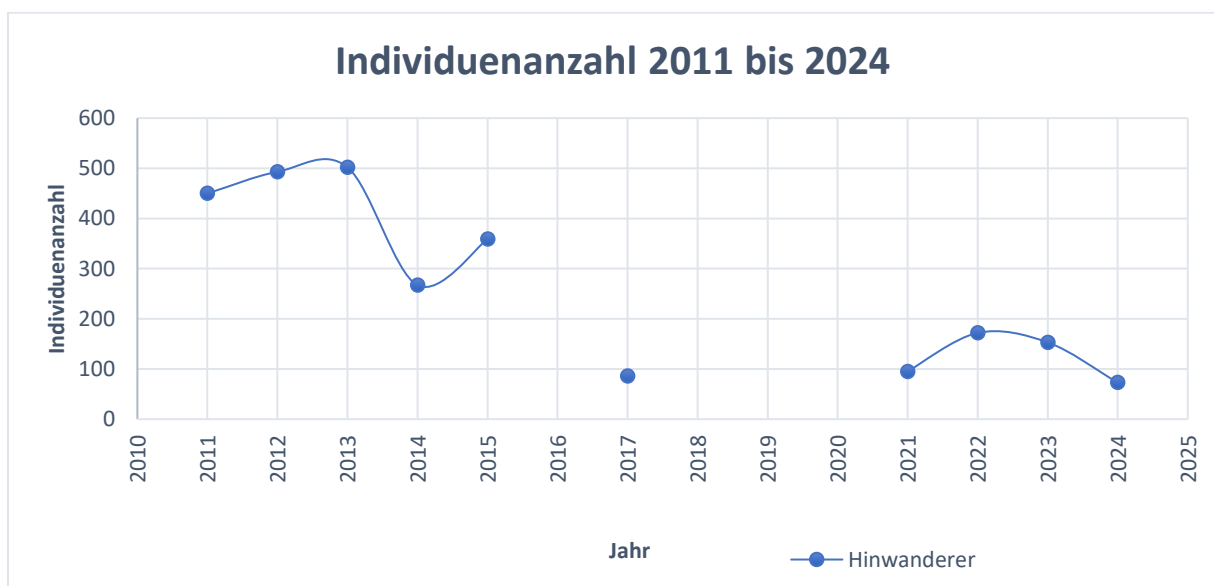


Abbildung 38: Individuenanzahl am Standort „Thal“ im Laufe der Jahre.

## 6 Ergebnisübersicht

### 6.1 Ergebnisse 2024

Die Wanderstrecke an den Bockern-Teichen bleibt trotz der Rückgänge in den letzten Jahren weiterhin der Standort mit den meisten Individuen, wobei 1.085 Amphibien dokumentiert wurden. Die Wanderstrecke am Zigeunerloch steht mit 604 dokumentierten Individuen an zweiter Stelle und weist gemeinsam mit den Bockern-, Gauper- und Klinikteichen sowie Eggersdorf eine vielfältige Amphibienfauna mit jeweils fünf dokumentierten Arten auf. Besonders bemerkenswert ist die große Grasfrosch-Population an den Bockern-Teichen.

Die Erdkröte bleibt mit Abstand die häufigste Art mit insgesamt 2.132 dokumentierten Individuen. Der Grasfrosch folgt mit 314 Tieren und der Alpenkammolche nimmt mit 36 Nachweisen den dritten Platz ein. Die anderen Arten wurden nur in geringen Zahlen beobachtet, was die Notwendigkeit unterstreicht, diesen seltenen Arten besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Tabelle 11: Übersicht über die dokumentierten Amphibien an den einzelnen Standorten des Amphibienschutzprojekts 2024

Wanderstrecke	Erdkröten	Grasfrosch	Springfrosch	Braunfrösche	Echte Frösche	Teichmolche	Alpenkammolche	Bergmolch	Gelbbauchunke	Feuersalamander	Hinwanderer	Rückwanderer	Gesamt pro Standort
Zigeunerloch	310	9	9	154	116	0	1	0	0	5	604	x	604
Bockern Teiche	898	149	32	0	0	2	4	0	0	0	1085	x	1085
Eggersdorf	212	25	0	0	0	0	3	2	0	8	250	x	250
Hoffmannteiche	15	1	1	0	0	0	1	0	0	0	18	11	29
Gauper Teiche	171	80	8	0	0	18	16	0	0	0	293	231	524
Kleingartenanlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	280	0	280
Siebenbründl	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	x	27
Klinikteich	280	1	18	0	1	7	11	0	0	0	318	x	318
Äußere Ragnitz	146	49	0	0	0	0	0	1	0	0	196	x	196
Thal	73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	73	x	73
<b>GESAMT</b>	<b>2132</b>	<b>314</b>	<b>68</b>	<b>154</b>	<b>117</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>3144</b>	<b>242</b>	
										<b>INSGESAMT</b>	<b>3386</b>		



## 6.2 Ergebnisübersicht des Amphibienschutzprojekts im Laufe der Jahre

Tabelle 12: Individuenzahl Amphibien verschiedener Jahre von 1996 bis 2009. Grün hinterlegte Standorte sind Untersuchungen im Jahr 2024.

Wanderstrecke	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Grabenhofenweg (Graz-Andritz)	1214	2154	100	684	696	576	455	275	524	826	720	389	k.A.	1214
Zigeunerloch (Gratkorn)	1219	712	530	581	646	785	526	504	141	320	182	414	350	551
Bockern-Teiche (Schirning)		1903	3100	2105	2276	3545	1302	2491	2262	2165	2632	2216	1035	1708
Quellengasse (Graz)				201	173	62	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-	-	-	-
Thal					143	415	331	428	179	83	-	-	k.A.	k.A.
Purgstall (Eggersdorf)					1791	1589	k.A.	360	232	170	502	370	376	673
Hofmann-Teiche (St.Oswald/Plankenw.)						280	490	339	677	370	519	k.A.	774	1174
Gauper Teiche (St.Oswald/Plankenw.)						1340	234	402	248	564	830	761	1294	1655
Schlichtl Teich (Vasoldsberg)						1494	1097	723	402	662	364	-	-	-
St. Margarethen/Roab						1061	1185	867	541	332	357	322	-	-
Rupertigasse (Hart bei Graz)							461	728	365	833	679	426	573	581
Sojitsch (Gabersdorf)							717	645	672	557	414	730	644	981
Feibersdorf (Gratkorn)									341	364	215	194	122	49
Pfönglwheg (Graz-Andritz)									535	-	-	-	-	-
Stiwoll										1167	-	k.A.	-	-
Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-F.)												491	802	1306
Teichalmsee (Fladnitz an der Teichalm)												340	k.A.	k.A.
Siebenbründl (Graz-Raach)														297
Dornhof/Kumberg														k.A.
Untere Schirning (Eisbach)														k.A.
Klinikteich (Gratwein)														
Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)														
Sportplatz Thal (Thal bei Graz)														
Mantscha Doblach (Attendorf)														
<b>Gesamt</b>	<b>2433</b>	<b>4769</b>	<b>3730</b>	<b>3571</b>	<b>5725</b>	<b>11147</b>	<b>6798</b>	<b>7762</b>	<b>7119</b>	<b>8413</b>	<b>7414</b>	<b>6653</b>	<b>5970</b>	<b>10189</b>



Tabelle 13: Individuenzahl Amphibien verschiedener Jahre von 2010 bis 2024. Grün hinterlegte Standorte sind Untersuchungen im Jahr 2024.

Wanderstrecke	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Grabenhofenweg (Graz-Andritz)	k.A.	253	k.A.	117	134	520	142	241	200	-	-	-	-	-	-
Zigeunerloch (Gratkorn)	309	570	1127	1470	1181	1127	1767	1427	1386	2595	1394	1360	699	1064	604
Bockern-Teiche (Schirning)	2898	10239	7562	6509	5269	5776	6687	6426	1876	2566	1703	166	798	433	1085
Quellengasse (Graz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Purgstall (Eggersdorf)	988	775	681	760	373	275	205	338	352	523	444	422	538	660	250
Hofmann-Teiche(St.Oswald/Plankenw.)	988	564	966	667	300	474	418	386	240	200	274	102	83	51	29
Gauper Teiche (St.Oswald/Plankenw.)	1146	1657	1605	1961	1817	1879	1864	2226	2107	1046	1185	812	494	536	524
Schlichtl Teich (Vasoldsberg)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Margarethen/Roab	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rupertigasse (Hart bei Graz)	322	201	400	405	235	281	218	220	190	327	300	75	45	-	-
Sojitsch (Gabersdorf)	189	388	k.A.	90	30	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feibersdorf (Gratkorn)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfönglweg (Graz-Andritz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stiwoll	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleingartenanlage Baierdorf (Maria Buch-F.)	632	562	966	1072	680	424	913	244	336	372	450	240	k.A.	k.A.	280
Teichalmsee (Fladnitz an der Teichalm)	3340	966	2149	-	433	k.A.	-	-	100	100	-	k.A.	-	-	-
Siebenbründl (Graz-Raach)	144	136	118	77	149	219	159	196	138	187	95	85	17	47	27
Dornhof/Kumberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Untere Schirning (Eisbach)	138	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinikteich (Gratwein)	139	143	163	242	130	135	132	245	142	144	156	300	193	198	318
Äußere Ragnitz (Kainbach bei Graz)		129	253	174	121	216	91	299	570	309	305	336	496	696	196
Sportplatz Thal (Thal bei Graz)		450	493	502	267	359	-	86	-	-	-	95	172	153	73
Mantscha Doblach (Attendorf)					115	86	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	11233	17033	16483	14046	11234	11780	12609	12334	7637	8369	6306	3993	3535	3838	3386

Seit 2011 ist ein kontinuierlicher Rückgang der dokumentierten Amphibienzahlen festzustellen, wie die Tabelle deutlich zeigt. Auffällig ist, dass an mehreren Standorten die Wanderungen nahezu zum Stillstand gekommen sind, weshalb diese nicht weiter betreut wurden. Die Gesamtzahl der erfassten Amphibien sank von 17.033 im Jahr 2011 auf 3.386 im Jahr 2024. Die Individuenzahl ist im Jahr 2024 im Vergleich zu Vorjahr an beinahe jedem Standort erneut zurückgegangen. Der Standort Bockern-Teiche verzeichnet allerdings wieder eine deutliche Zunahme an Amphibien und hat erstmals seit 2020 wieder die tausender Marke überschritten. Auch am Standort Klinikteich wurden in diesem Jahr mehr Individuen gefunden als im Vorjahr. Besonders bedauerlich ist allerdings der enorme Rückgang der Populationen an den Standorten Zigeunerloch und Äußere Ragnitz.

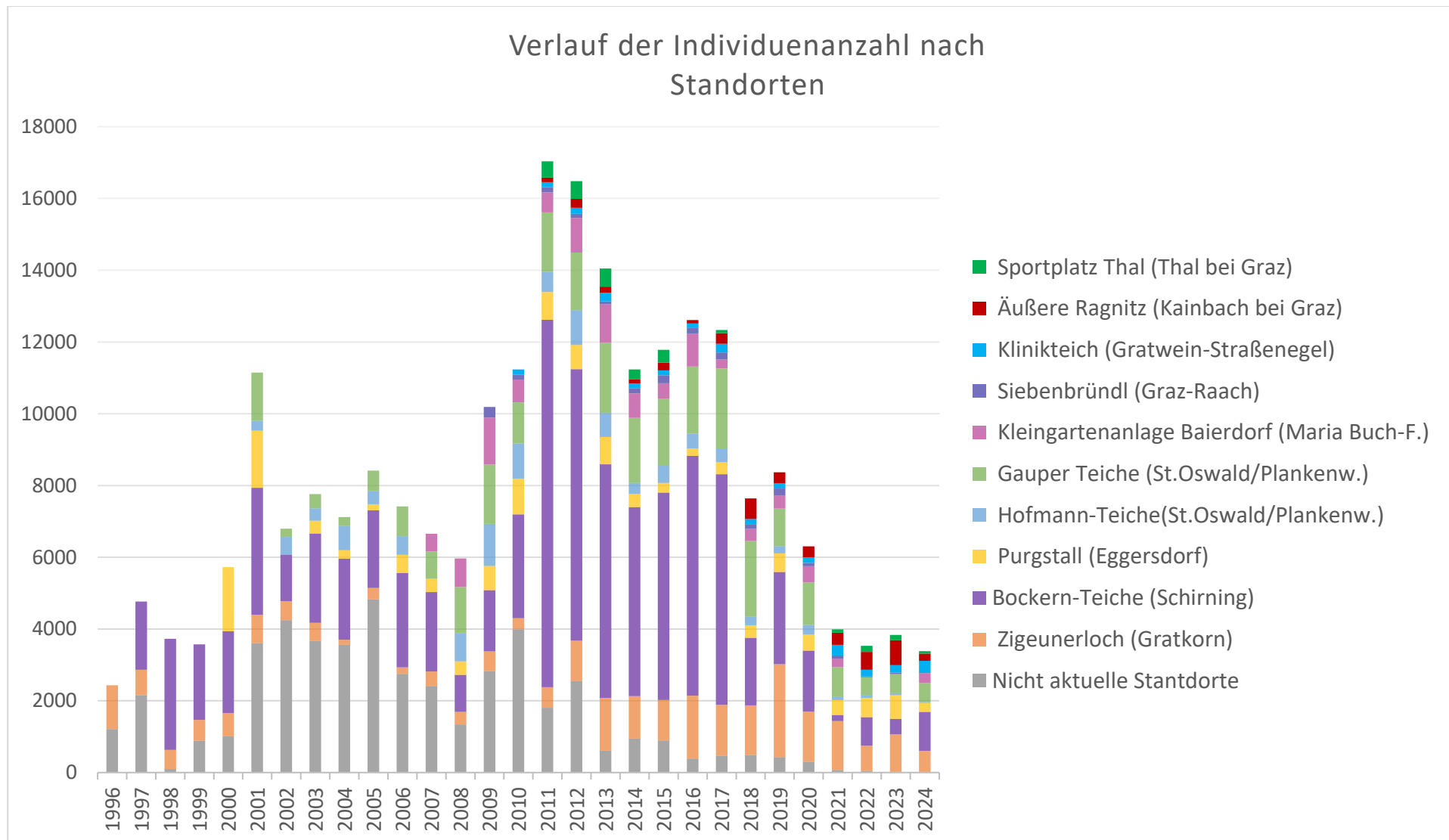


Abbildung 39: Verlauf der Anzahl an gefundenen Amphibien an aktuellen und nicht mehr aktuellen (grau) Standorten.



Abbildung 40 zeigt die Entwicklung der Individuenzahl von Amphibien an verschiedenen Standorten im Vergleich zum Vorjahr. Die Differenzen der Individuenzahlen, welche positive und negative Entwicklungen umfassen, sind auf der Y-Achse dargestellt, während die X-Achse die jeweiligen Standorte auflistet. Während einige Standorte deutliche Erholungen der Amphibienpopulationen verzeichnen, ist an anderen eine besorgniserregende Abnahme zu beobachten.

Am Standort Bockern-Teiche wurde mit einer Zunahme von 652 Individuen die größte positive Veränderung festgestellt. Auch am Klinikteich gab es einen deutlichen Anstieg der Individuenzahl um 120. Kleinere Rückgänge wurden an den Standorten Gauper Teiche (-12), Siebenbründl (-20) und Hofmann-Teiche (-22) verzeichnet, wobei diese Rückgänge als relativ gering einzustufen sind. Ein größerer Rückgang der Amphibienzahlen wird am Sportplatz Thal festgestellt, wo 80 Individuen weniger gezählt wurden als im Vorjahr.

Dagegen zeigen die Standorte Purgstall (-410), Zigeunerloch (-460) und Äußere Ragnitz (-500) eine signifikante Abnahme der Amphibien-Individuenzahlen.

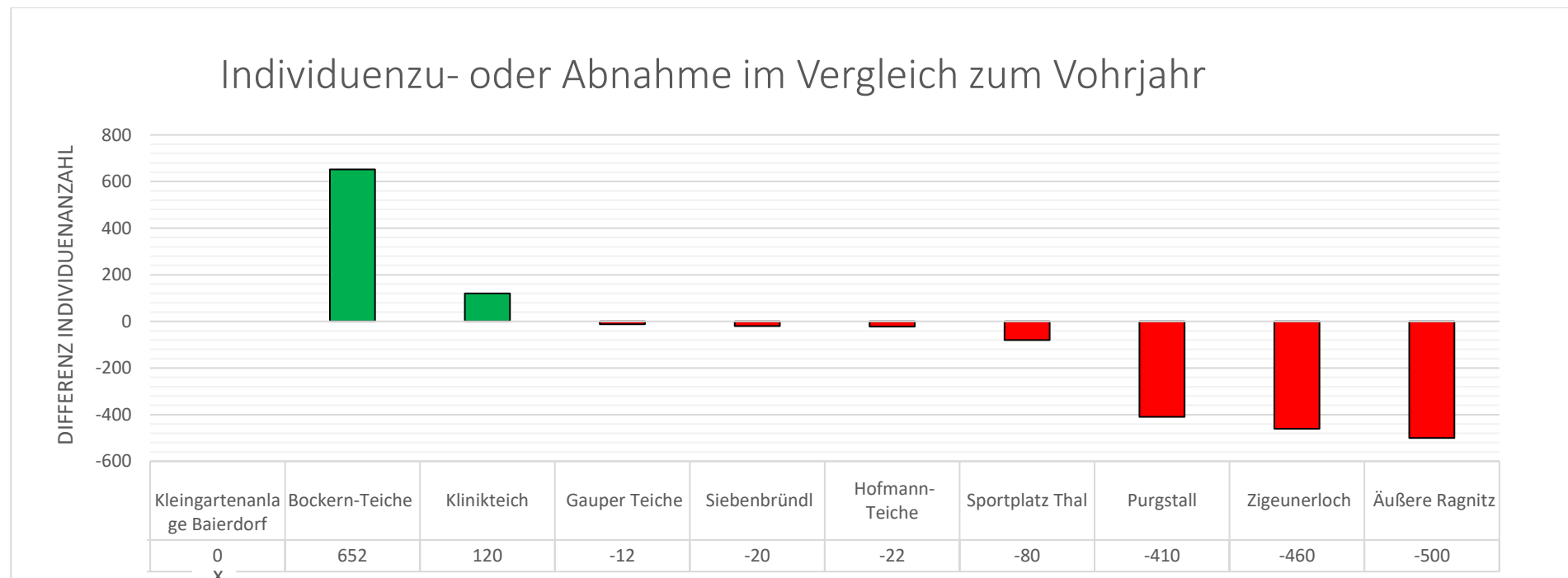


Abbildung 40: Entwicklung der Individuenanzahl im Vergleich zum Vorjahr an den verschiedenen Standorten. Kleine Daten von Kleingartenanlage Baierdorf im Vorjahr vorhanden.





Die Entwicklung der dokumentierten Amphibienzahlen und der betreuten Standorte von 1996 bis 2024 werden im folgenden Diagramm (Abbildung 41) gezeigt. Bis 2001 gab es eine Stetige Zunahme an gezählten Individuen sowie Standorten. 2002 wurden allerdings rund 4300 Individuen weniger gezählt als im Vorjahr, obwohl zwei weitere Standorte hinzugekommen sind. Von 2002 bis 2005 stieg die Individuenzahl wieder leicht an, doch nahm sie von 2005 bis 2008 erneut ab. Von 2008 bis 2011 gab es dann einen starken Anstieg der erfassten Amphibien, wobei der Höchstwert im Jahr 2011 mit 17.034 Individuen erreicht wurde. Nach diesem Höhepunkt begann ein markanter Rückgang der Zahlen. Ab 2020 blieben die Werte konstant niedrig, und bis 2024 sank die Zahl der gezählten Amphibien auf nur noch 3.386 – ein Bruchteil der früheren Höchstwerte.

Parallel dazu zeigt die orangefarbene Linie im Diagramm die Anzahl der betreuten Standorte. Diese stieg bis 2014 auf 15 Standorte an und blieb bis 2017 auch dabei. Danach ging die Anzahl der Standorte zurück, sodass im Jahr 2024 nur noch insgesamt 10 Standorte betreut wurden.

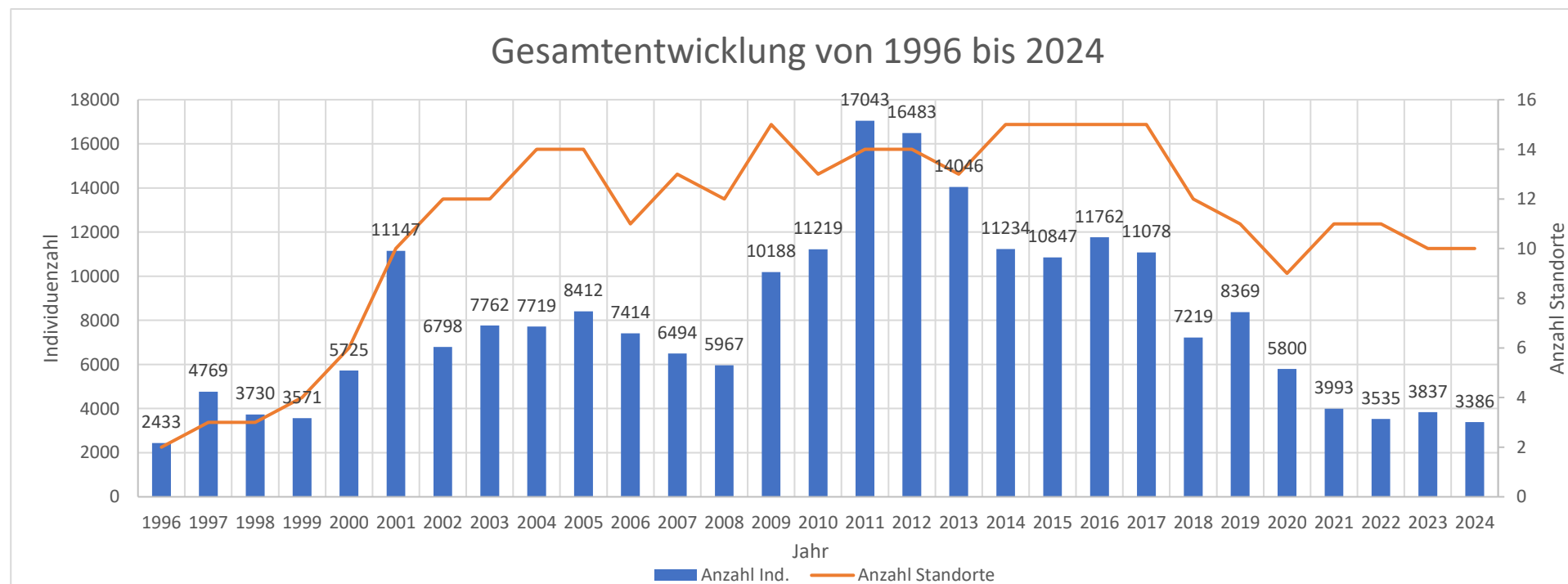


Abbildung 41: Übersicht über die Entwicklung der dokumentierten Individuenzahl an Amphibien von 1996 bis 2024.



## 6.3 Interpretation

Seit 2011 beobachten wir an unseren Standorten einen kontinuierlichen Rückgang der Individuenzahl bei Amphibien. Dieser Trend lässt sich als ernstzunehmender Rückgang der Amphibienpopulationen interpretieren. Dieser Rückgang ist auf ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Faktoren zurückzuführen.

Habitatverlust durch zunehmende Urbanisierung, intensive Landwirtschaft und Infrastrukturprojekte stellt eine der größten Bedrohungen dar. Die Zerstörung und Fragmentierung natürlicher Lebensräume schränkt die Fortpflanzungs- und Überlebenschancen der Amphibien erheblich ein. Gewässerverschmutzung durch Pestizide, Düngemittel und andere Schadstoffe beeinträchtigt die Wasserqualität und schädigt die empfindlichen Larvenstadien. Der Klimawandel mit veränderten Niederschlagsmustern und extremen Wetterereignissen wirkt sich negativ auf die Fortpflanzung, das Wanderverhalten und somit das Überleben der Amphibien aus.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken schützen wir an unseren Standorten den Wanderweg zu den Laichgewässern. Durch den Bau von Amphibienschutzzäunen und das regelmäßige Eintragen der Tiere können wir sicherstellen, dass möglichst viele Individuen ihre Laichplätze erreichen. Diese Maßnahmen sind von zentraler Bedeutung, um den Rückgang der Amphibienpopulationen zu stoppen und die Artenvielfalt zu fördern.

Jedoch ist ein umfassender Ansatz erforderlich. Neben den direkten Schutzmaßnahmen müssen wir uns auch intensiv mit den Ursachen des Rückgangs beschäftigen. Dazu gehört die Förderung einer nachhaltigeren Landnutzung, die Reduzierung von Schadstoffeinträgen in Gewässer. Der klare Rückgang der Populationen zeigt die Dringlichkeit die Lebensbedingungen für Amphibien nachhaltig verbessern.

## 7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Naturschutzjugend Steiermark hat mit einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit auf die wichtige Amphibienaktion aufmerksam gemacht, um eine breite Beteiligung der Bevölkerung zu erreichen.

### Zeitschriftenartikel: Informieren und mobilisieren

Um ein breites Publikum zu erreichen, wurden zahlreiche Zeitschriftenartikel veröffentlicht. Diese Medienberichte haben detailliert über die Amphibienaktion informiert, die Ziele und die Dringlichkeit des Projekts hervorgehoben und die Bevölkerung zur Mithilfe aufgerufen.



Abbildung 42: Bezirks Revue - Naturschutzbund sucht Retter



Abbildung 43: Beitrag in Zeitschrift „Wir schützen unsere Frösche, Kröten und Molche!“



Abbildung 44: Presse Artikel Tierische Stmk, Kleine Zeitung



## Presseaussendungen: Weite Verbreitung

Zusätzlich zu den Zeitschriftenartikeln wurden gezielt Presseaussendungen eingesetzt, um die Reichweite zu maximieren. Diese haben wichtige Informationen über die Amphibienaktion verbreitet.

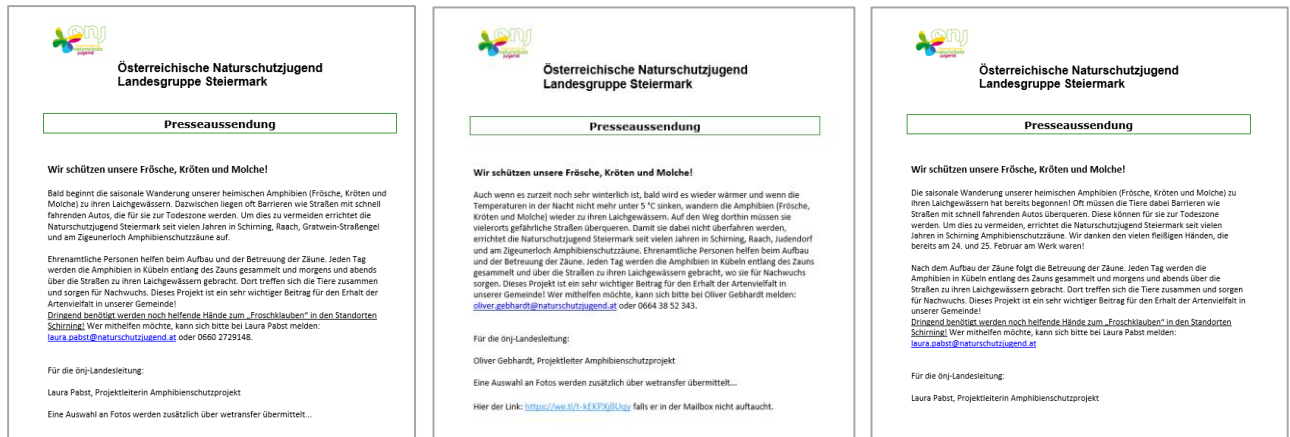


Abbildung 45: Presseaussendungen

## Postwurfsendung: Direktes Erreichen der Anwohner

Eine gezielte Postwurfsendung an die Haushalte in den betroffenen Gebieten hat die Anwohner direkt angesprochen.



Abbildung 46: Postwurfsendung

## Interview bei Radio Grün Weiß, Regionalradio für die Steiermark

Am 04. 03. 2024 gab Laura Pabst ein Radio-Interview zum Aufruf „Froschklauber\*innen“.





### Instagram-Beiträge: Digitale Reichweite und Interaktivität

Die Naturschutzjugend Steiermark hat ihre Instagram-Präsenz genutzt, um regelmäßig Beiträge zur Amphibienaktion zu veröffentlichen. Diese Beiträge enthalten aktuelle Informationen, Bilder und Videos von den Aktionen die somit eine breite Öffentlichkeit erreichen.

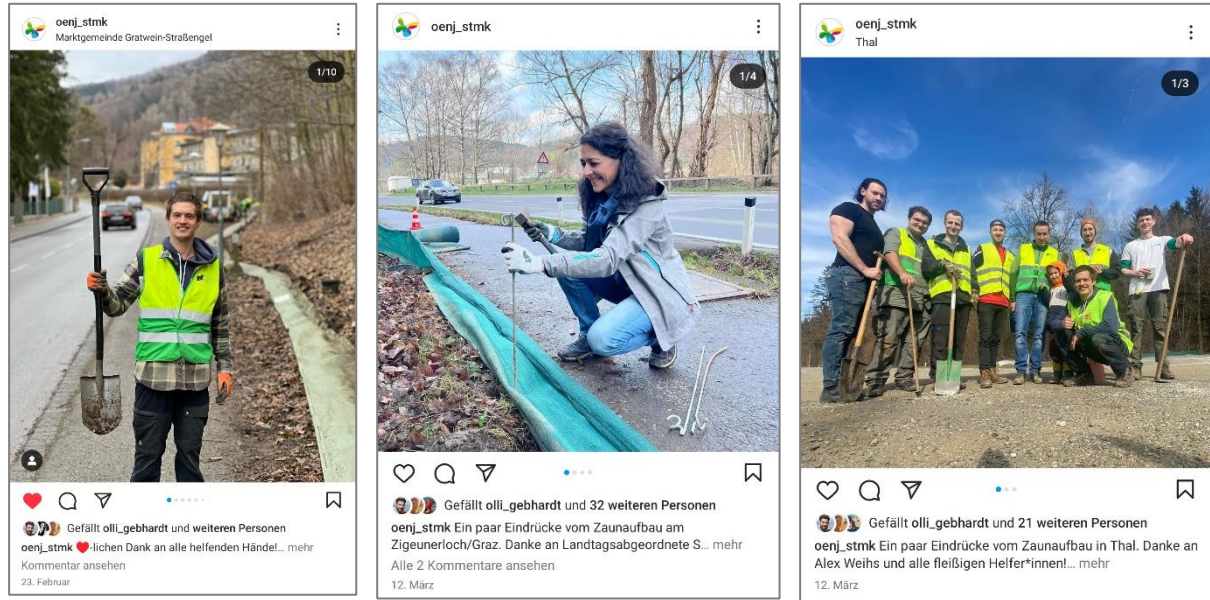


Abbildung 47: Instagram-Beiträge der Naturschutzjugend Steiermark

### Schreiben an den Unimarkt: Unterstützung durch lokale Unternehmen

In einem Schreiben an den Unimarkt Gratwein-Straßengel wurde um eine Jausenspende für die ehrenamtlichen Helfer\*innen gebeten.



Abbildung 48: Schreiben an Unimarkt für Jausenspende



## 8 Anhang

### 8.1 Wetterdaten

Die präsentierten Temperaturdaten wurden im südlichen Stadtteil Straßgang erhoben. Daher können potenziell niedrigeren Temperaturen in den nördlichen Stadtteilen, in denen sich die Überwinterungsquartiere der Amphibien befinden, erwartet werden.

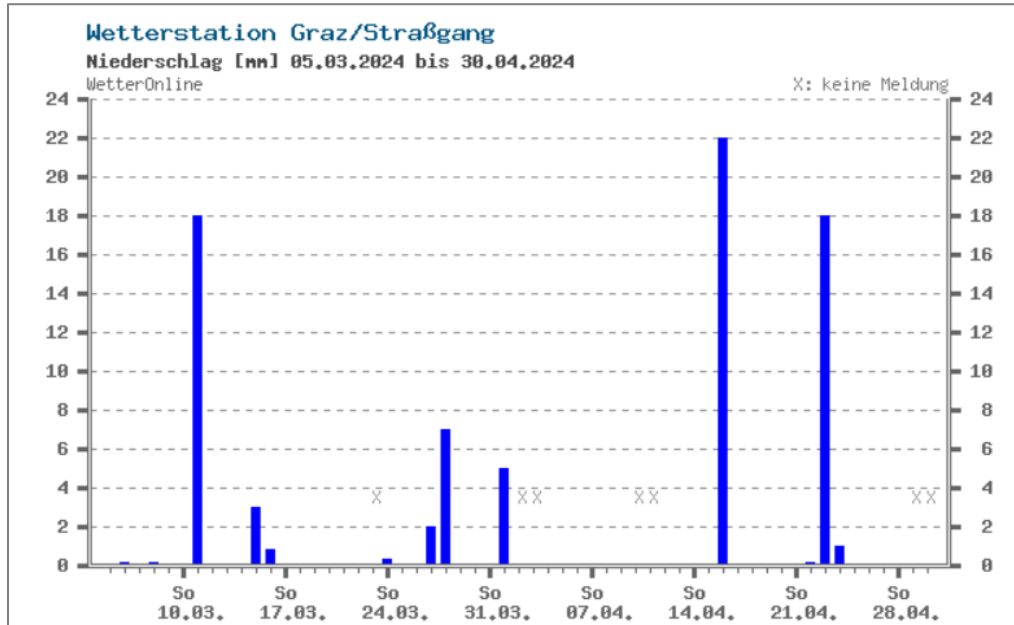


Abbildung 49: Niederschlag im Zeitraum von 05.03.2024 bis 30.04.2024. Daten der Wetterstation Graz/Straßgang von Wetteronline (<https://www.wetteronline.at>, Aufgerufen am 09.09.2024).

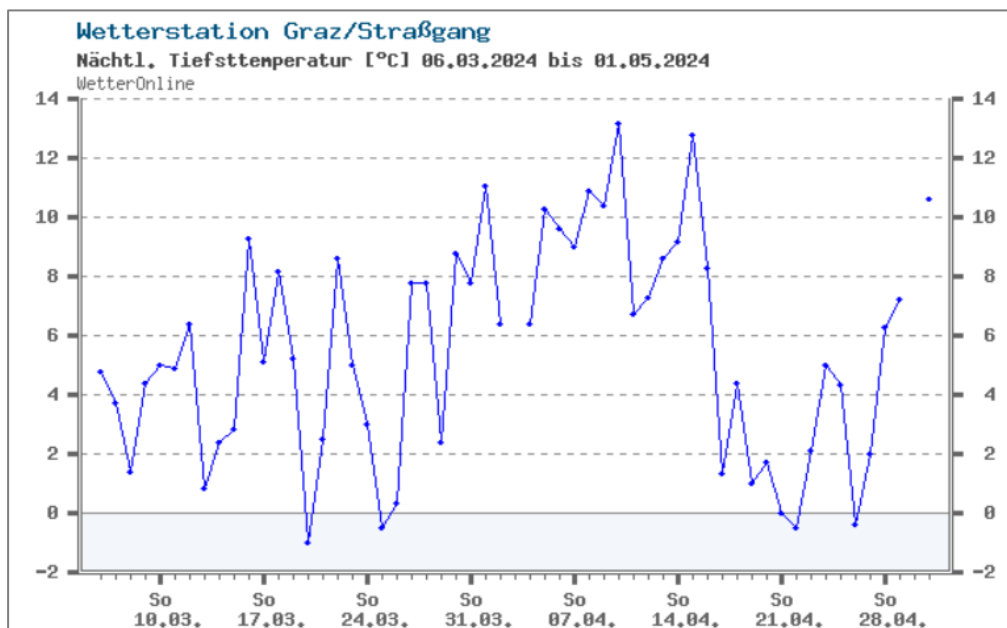


Abbildung 50: Temperaturverlauf der Tiefsttemperaturen im Zeitraum von 06.03.2024 bis 30.04.2024. Daten der Wetterstation Graz/Straßgang von Wetteronline (<https://www.wetteronline.at>, Aufgerufen am 09.09.2024).